SV2 elektrisches Krankenhausbett

Bedienungsanleitung

REF 7500

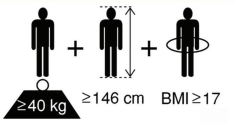
CE

DE

KK-7500-DE REV 08 2022-02

Symbole

	Siehe Bedienungsanleitung
	Bedienungsanleitung/Gebrauchsanweisung beachten
	Allgemeine Warnung
	Vorsicht
	Warnung; Hände können gequetscht werden
	Warnung; Füße können gequetscht werden
	Bettgalgen nicht einführen
	Ausrichtung von Kopfteil und Fußteil
	Keine Gegenstände unter dem Bett aufbewahren
	Knieteilverstellung
REF	Bestellnummer
SN	Seriennummer
MD	Europäisches Medizinprodukt
EC REP	Bevollmächtigter in der Europäischen Gemeinschaft
CE	CE-Kennzeichnung
	Hersteller
	Gerätemasse mit sicherer Arbeitslast
	Sichere Arbeitslast
	Maximales Gewicht des Patienten

	Erwachsener Patient
⎓	Gleichstrom
~	Wechselstrom
	Vorsicht: Hochspannung
	Die Einheit weist eine Klemme zum Anschließen eines Potenzialausgleichsleiters auf. Der Potenzialausgleichsleiter ermöglicht eine direkte Verbindung zwischen der Einheit und der Potenzialausgleichsschiene der elektrischen Installation.
	Schutzerdungsklemme
IPX4	Schutz vor spritzenden Flüssigkeiten
	Anwendungsteil vom Typ B
	Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) in der jeweils geltenden Fassung gibt dieses Symbol an, dass das Produkt getrennt gesammelt werden muss. Nicht als unsortierten Hausmüll entsorgen. Zwecks Informationen zur Entsorgung bitte beim örtlichen Händler nachfragen. Mit infektiösem Material kontaminierte Geräte müssen vor dem Recycling dekontaminiert werden.

Inhaltsverzeichnis

Definition von Warnung/Vorsicht/Hinweis....2
Zusammenfassung der Sicherheits-Vorsichtsmaßnahmen....3
Quetschpunkte....6
Einführung....7
Produktbeschreibung....7
Anwendungsgebiete....7
Klinischer Nutzen....8
Kontraindikationen....8
Erwartete Einsatzdauer....8
Entsorgung/Recycling....8
Technische Daten....8
Produktabbildung....11
Anwendungsteile....12
Kontaktinformationen....12
Position der Seriennummer....13
Einrichtung....14
Betrieb....15
Einstecken oder Ausstecken des Batteriekabels....15
Einstecken oder Ausstecken des Produkts....16
Laden der Batterie....16
Langfristiges Lagern der Batterie....16
Lagern des Netzkabels....17
Transportieren des Produkts....17
Feststellen oder Lösen der Bremsen....19
Feststellen oder Lösen der Anziehen bzw. Lösen der Lenksperre....20
Absenken bzw. Anheben des fünften Rades (Option)....21
Aktivieren und Zurücksetzen der Schnellfreigabe zur Reanimation....22
Entfernen oder Ersetzen des Kopfteils....22
Entfernen oder Ersetzen des Fußteils....23
Anheben und Absenken des unteren Beinabschnitts....24
Anheben und Absenken der Seitengitter....25
Bedienkonsole für das Pflegepersonal (Außenseite des Seitengitters) (Option)....25
Bedienkonsole für den Patienten (Innenseite des Seitengitters) (Option)....27
Patienten-Handschalter (Option)....28
Pfleger-Handschalter....29
Herausziehen der Bettverlängerung (Option)....31
Installieren der Polstermatratze für Bettverlängerungen....32
Herausfahren oder Einfahren der Wäscheablage (Option)....32
Einlegen oder Herausnehmen einer Kassette aus dem Röntgenkassettenhalter (Option)....33
Zubehör- und Ersatzteile....34
Installieren des Infusionsständers....34
Einstellen des Infusionsständers....35
Installieren des Bettgalgens....35
Installieren des Bettgalgengriffs....36
Installieren des Sauerstoffflaschenhalters....36
Installieren des Korbs für den Foley-Beutel....37
Reinigung....39
Vorbereiten des Produkts auf die Reinigung....39
Reinigung....39
Reinigen der Seitengitter....40
Desinfektion....41
Vorbeugende Wartung....42
EMV-Informationen....44

Definition von Warnung/Vorsicht/Hinweis

Die Begriffe **WARNUNG**, **VORSICHT** und **HINWEIS** haben eine besondere Bedeutung und müssen sorgfältig durchgelesen werden.

WARNUNG

Warnt den Leser vor einer Situation, welche bei Nichtvermeiden zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen könnte. Hierunter können auch mögliche schwere Nebenwirkungen oder Sicherheitsrisiken beschrieben werden.

VORSICHT

Warnt den Leser vor einer möglichen gefährlichen Situation, welche bei Nichtvermeiden zu leichten oder mittelschweren Verletzungen des Benutzers oder des Patienten oder zu Beschädigung des Produkts oder anderer Gegenstände führen könnte. Dies beinhaltet auch die nötigen besonderen Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren und effektiven Benutzung des Geräts und die nötigen Vorsichtsmaßnahmen, um Beschädigungen des Geräts zu vermeiden, die als Ergebnis des Gebrauchs oder der unsachgemäßen Benutzung auftreten könnten.

Hinweis - Hinweise enthalten Informationen, die die Wartung erleichtern oder wichtige Anweisungen verdeutlichen.

Zusammenfassung der Sicherheits-Vorsichtsmaßnahmen

Die auf dieser Seite aufgelisteten Warn- und Vorsichtshinweise stets streng befolgen. Wartung nur durch qualifiziertes Personal.

WARNUNG

- Nur die auf dem Produkt angegebene Eingangsspannung und -frequenz verwenden.
- Stets sicherstellen, dass das Produkt Raumtemperatur erreicht, bevor Einricht- oder Testfunktionen gestartet werden, um bleibende Produktschäden zu verhindern.
- Dieses Produkt nicht verwenden, wenn Ausfälle, Defekte, Fehlfunktionen oder Schäden festgestellt wurden.
- Dieses Produkt unter keinen Umständen verwenden, wenn eine Benutzung Verletzungen des Bedieners oder Patienten verursachen könnte.
- Das Produkt nur benutzen, wenn sich alle Bediener in angemessenem Abstand zu den Mechanismen befinden.
- Um das Risiko eines Stromschlags zu vermeiden, muss dieses Gerät an einen Netzstromversorgung mit Schutzerde angeschlossen werden.
- Das Netzkabel stets so verstauen, dass das Risiko von Verwicklung, Schäden oder Stromschlag vermieden wird. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, das Produkt außer Betrieb nehmen und das entsprechende Wartungspersonal benachrichtigen.
- Immer genug Abstand zwischen dem Kopfende des Produkts und der angrenzenden Wand lassen, damit das Netzkabel im Notfall aus der Wandsteckdose herausgezogen werden kann.
- Vor dem Transport des Produkts immer das Netzkabel verstauen.
- Das Netzkabel an keinen Teilen des Produkts anbringen.
- Bei unerwarteten Bewegungen immer das Netzkabel herausziehen und das Wartungspersonal benachrichtigen.
- Keine Gegenstände unter dem Bett aufbewahren.
- Das Bett nicht ohne die Liegeflächenabdeckungen verwenden.
- Um das Risiko eines Stromschlags zu vermeiden, darf dieses Gerät nur an eine Netzstromversorgung mit Schutzerde angeschlossen werden.
- Wenn Sie ein Überhitzen von Akku, Kontrollkabel oder Handschalter feststellen, ist immer das Netzkabel von der Wandsteckdose zu trennen. Das Produkt darf erst wieder verwendet werden, nachdem es von einem autorisierten Wartungsmitarbeiter inspiziert, gewartet und als wie vorgesehen funktionstüchtig bestätigt wurde.
- Leere Akkus nicht öffnen.
- Akkus nicht ins Feuer werfen.
- Keine Flüssigkeit auf dem Akku verschütten und den Akku nicht in Flüssigkeit eintauchen.
- Immer das Akkukabel vom Steuerungskasten abziehen, bevor das Produkt langfristig gelagert wird.
- Das Seitengitter immer in der höchsten Position und die Schlafoberfläche waagerecht in der niedrigsten Position feststellen, wenn ein Patient transportiert wird.
- Gliedmaßen, Hände, Finger und andere Körperteile stets von Mechanismen und Lücken fernhalten.
- Stets sicherstellen, dass sich keine Hindernisse in der Nähe des Produkts befinden. Beim Zusammenstoßen mit einem Hindernis kann es zu Verletzungen des Patienten, Bedieners oder anderen Personen oder zur Beschädigung des Gestells oder der umgebenden Geräte kommen.
- Das Produkt nicht seitlich transportieren. Dadurch kann das Produkt kippen.
- Das Produkt nicht bewegen, nachdem die Bremsen festgestellt wurden.
- Stets die Bremsen feststellen, wenn sich ein Patient in das oder aus dem Produkt begibt, um Instabilität zu vermeiden.
- Stets die Bremsen feststellen, wenn der Patient unbeaufsichtigt gelassen wird.
- Immer sicherstellen, dass sich unter der und um die Rückenlehne herum keine Personen oder Geräte befinden, bevor die Schnellfreigabe zur Reanimation aktiviert wird. Die Schnellfreigabe zur Reanimation ist nur für Notfälle vorgesehen.
- Das Kopfteil beim Auswechseln immer korrekt ausrichten, um ein Einklemmen zu verhindern.
- Das Fußteil beim Auswechseln immer korrekt ausrichten, um ein Einklemmen zu verhindern.
- Immer sicherstellen, dass sich unter der und um die Beinstütze herum keine Personen oder Geräte befinden, bevor der untere Beinabschnitt herabgesenkt wird.
- Immer die Seitengitter feststellen, es sei denn, der Zustand des Patienten erfordert weitere Sicherheitsmaßnahmen.
- Die Seitengitter stets in der obersten Position feststellen, wenn der Patient nicht beaufsichtigt wird.

- Die Seitengitter dürfen nicht als Fixierungsvorrichtung verwendet werden, um den Patienten daran zu hindern, aus dem Produkt zu steigen. Der Bediener muss das Maß an Fixierung bestimmen, das erforderlich ist, um die Sicherheit des Patienten zu gewährleisten.
- Nicht auf die Seitengitter setzen.
- Immer die Bettbewegungssteuerungen feststellen, wenn der Patient unbeaufsichtigt gelassen wird.
- Die Bedienkonsole für das Pflegepersonal niemals in Reichweite des Patienten aufbewahren.
- Nicht auf die Bettverlängerung setzen. Dadurch kann das Produkt kippen.
- Immer die Bettverlängerung feststellen bevor die Bettverlängerung belastet wird.
- Vor dem Transport des Produkts immer die Wäscheablage (Option) einfahren.
- Bei Nichtgebrauch immer die Wäscheablage (Option) einfahren.
- Das Produkt nicht für Röntgenverfahren einsetzen, wenn es nicht die röntgenstrahlendurchlässige Rückenlehne (Option) aufweist.
- Die Zubehörteile nicht verwenden, um die Gliedmaßen oder andere Körperteile des Patienten abzustützen.
- Keine Reinigungs-, Instandhaltungs- oder Wartungsarbeiten durchführen, während das Produkt verwendet wird.
- Immer das Produkt ausschalten und das Netzkabel herausziehen, bevor Reinigungs-, Instandhaltungs- oder Wartungsarbeiten durchgeführt werden.
- Immer das Produkt ausschalten und das Netzkabel aus der Wandsteckdose herausziehen, wenn größere Verschüttungen nahe den Schaltplatten, Kabeln und Motoren stattgefunden haben. Den Patienten vom Produkt trennen, die Flüssigkeit aufwischen und das Produkt von Wartungspersonal prüfen lassen. Flüssigkeiten können einen unvorhersehbaren Betrieb verursachen und eine herabgesetzte Funktionalität von elektrischen Produkten verursachen. Das Produkt erst dann wieder in Betrieb nehmen, wenn es vollständig trocken ist und gründlich auf einen sicheren Betrieb getestet wurde.
- Keine Reinigungsmittel direkt auf den Akku, die Steuerungskästen, die Stellantriebe, die Kabel oder auf andere elektrische Geräte sprühen.
- Keine Pulverscheuermittel, Stahlwohle oder ähnlichen Materialien verwenden, die die Produktoberfläche beschädigen könnten.
- Zur Produktdesinfektion kein **Virex®** TB verwenden.
- Keine Produkte auf Säurebasis oder entzündliche Chemikalien wie Benzin, Diesel oder Aceton für Reinigungszwecke verwenden.
- Die Seitengitter-Bedienkonsole, der Patienten-Handschalter und der Pfleger-Handschalter dürfen nicht direkt mit Reinigungsmittel besprüht und nicht damit durchtränkt werden.
- Die Reiniger und Desinfektionsmittel dürfen weder stark alkalisch noch stark sauer sein (pH-Wert 6-8).
- Keine scharfen/spitzen Gegenstände zum Reinigen der Seitengitter-Bedienkonsole verwenden.
- Zur Produktreinigung kein **Virex® TB** verwenden.

VORSICHT

- Der unsachgemäße Gebrauch des Produkts kann zu Verletzungen des Patienten oder des Bedieners führen. Das Produkt nur wie in diesem Handbuch beschrieben einsetzen.
- Das Produkt oder die Bestandteile des Produkts nicht verändern. Eine Modifizierung des Produkts kann zu unvorhersagbarem Betrieb führen und somit Verletzungen des Patienten oder des Bedieners verursachen. Veränderungen am Produkt lassen außerdem die Garantieansprüche erlöschen.
- Um das Risiko von elektromagnetischen Störungen zu minimieren, folgt das Produktdesign der Norm IEC 60601-1-2. Um Probleme zu vermeiden, ist das Bett im Einklang mit den EMV/EMB-Anforderungen im EMV-Abschnitt dieser Bedienungsanleitung zu verwenden.
- Tragbare HF-Kommunikationsgeräte (einschließlich peripherer Teile wie z. B. Antennenkabel und externe Antennen) dürfen nicht näher als im Abstand von 30 cm (12 Zoll) zu allen Teilen des SV2, einschließlich der vom Hersteller angegebenen Kabel, betrieben werden. Andernfalls kann es zu Funktionseinbußen dieses Geräts kommen.
- Dieses Gerät nach Möglichkeit nicht neben oder auf anderen Geräten betreiben, da ein unsachgemäßer Betrieb möglich ist. Wenn ein derartiger Betrieb unvermeidbar ist, sollten dieses Gerät und die anderen Geräte beobachtet werden, um die normale Funktion zu bestätigen.
- Werden andere Zubehörteile, Wandler oder Kabel verwendet als vom Hersteller dieses Geräts angegeben oder geliefert, kann dies zu einer erhöhten elektromagnetischen Abstrahlung oder einer Verminderung der elektromagnetischen Störfestigkeit dieses Geräts sowie zu einem unsachgemäßen Betrieb führen.
- Keine Gegenstände in die Spalten des Produkts legen.

- Das Produkt immer an einer Steckdose (geregelte Wechselstromquelle) anschließen, wenn es nicht benutzt wird, um eine ausreichende Akkuladung aufrechtzuerhalten und die Produktleistung zu maximieren, während das Produkt bei Akkustrom verwendet wird.
- Akkus mit korrodierten Akkupolen, Rissen und ausgeweiteten oder hervortretenden Seiten oder Akkus, die die vollständige Ladung nicht mehr aufrechterhalten können, sind immer zu ersetzen.
- Beim Austauschen der Akkus nur zugelassene Akkus verwenden. Die Verwendung von nicht zugelassenen Akkus kann zu unvorhergesehener Systemleistung führen.
- Keine schweren Gegenstände auf dem Produkt ablegen oder lagern.
- Das Netzkabel nicht zusammendrücken oder im Bettrahmen einklemmen.
- Die Seitengitter nicht als Schub- oder Zugvorrichtung verwenden. Das Produkt stets mittels der im Kopf- und Fußteil integrierten Griffe bewegen.
- Vor dem Transport des Produkts stets den Bettgalgen entfernen.
- Den Infusionsständer nicht als Schub- oder Zugvorrichtung verwenden.
- Immer sicherstellen, dass sich der Infusionsständer beim Transport in einer niedrigen Position befindet.
- Stets die Bremse feststellen, um unerwünschte Bewegungen zu vermeiden.
- Nicht auf das Bremspedal treten, um das fahrende Produkt zu stoppen.
- Den Pfleger-Handschalter immer an ein Seitengitter des Fußendes hängen oder in der Wäscheablage (Option) aufbewahren, bevor das Fußteil abgenommen wird.
- Den unteren Beinabschnitt nicht anheben, während die Bettverlängerung benutzt wird. Dadurch soll die Situation vermieden werden, bei der das Produkt die Unterbeine von größeren Patienten nicht unterstützt.
- Die Seitengitter nicht verwenden, um das Produkt zu bewegen. Das Produkt stets mittels der im Kopf- und Fußteil integrierten Griffe bewegen.
- Den Patienten-Handschalter immer sicher auf die Matratze legen, während er benutzt wird.
- Den Patienten-Handschalter immer an das Seitengitter hängen, wenn er nicht benutzt wird.
- Das Kabel des Handschalters nicht zusammendrücken oder im Bettrahmen einklemmen.
- Den Pfleger-Handschalter immer auf das Fußteil legen.
- Den Pfleger-Handschalter immer an ein Seitengitter des Fußendes hängen oder in der Wäscheablage (Option) aufbewahren, bevor das Fußteil abgenommen wird.
- Das Handschalterkabel nicht zusammendrücken oder im Bettrahmen einklemmen.
- Das Fußteil nicht entfernen, nachdem die Bettverlängerung herausgezogen wurde.
- Die sichere Arbeitslast der Wäscheablage beträgt 15 kg.
- Für dieses Produkt dürfen nur zugelassene Zubehörteile verwendet werden. Die Verwendung von nicht zugelassenen Zubehörteilen kann Produktschäden oder Verletzungen des Bedieners oder Patienten verursachen. Stryker ist nicht verantwortlich für Schäden oder Verletzungen, die sich möglicherweise aus dem unsachgemäßen Gebrauch des Produkts oder der Verwendung von nicht zugelassenen Zubehörteilen ergeben.
- Immer darauf achten, dass die Zubehörteile eingerastet sind.
- Nicht zulassen, dass Zubehörteile die mechanischen oder elektrischen Mechanismen des Produkts behindern.
- Vor dem Transport des Produkts immer den Bettgalgen entfernen.
- Den Bettgalgen nicht als Schub- oder Zugvorrichtung verwenden.
- Den Sauerstoffflaschenhalter nicht als Schub- oder Zugvorrichtung verwenden.
- Den Sauerstoffflaschenhalter vor dem Transportieren eines Patienten immer in Richtung Bett drehen.
- Während des Transports eines Patienten nicht gegen den Sauerstoffflaschenhalter stoßen.
- Die sichere Arbeitslast der Sauerstoffflaschenhalterung beträgt 7,5 kg und darf nicht überschritten werden.
- Die sichere Arbeitslast für jeden Haken für den Foley-Beutel beträgt 2 kg.
- Kein Teil des Produkts dampfreinigen, druckreinigen, ultraschallreinigen oder in Wasser eintauchen. Der Kontakt mit Wasser kann die innenliegenden elektrischen Teile beschädigen. Diese Reinigungsmethoden werden nicht empfohlen und können zum Erlöschen der Produktgarantie führen.
- Stets darauf achten, alle Produkte nach der Reinigung mit sauberem Wasser abzuwischen und gründlich zu trocknen. Manche Reinigungsmittel sind ätzend und können das Produkt bei unsachgemäßer Anwendung beschädigen. Wenn das Produkt nicht ordnungsgemäß abgewischt und getrocknet wird, können ätzende Rückstände auf der Oberfläche des Produkts verbleiben, die eine vorzeitige Korrosion an wichtigen Komponenten verursachen können. Wenn diese Reinigungsanweisungen nicht befolgt werden, kann es zum Verlust von Garantieansprüchen kommen.

Quetschpunkte

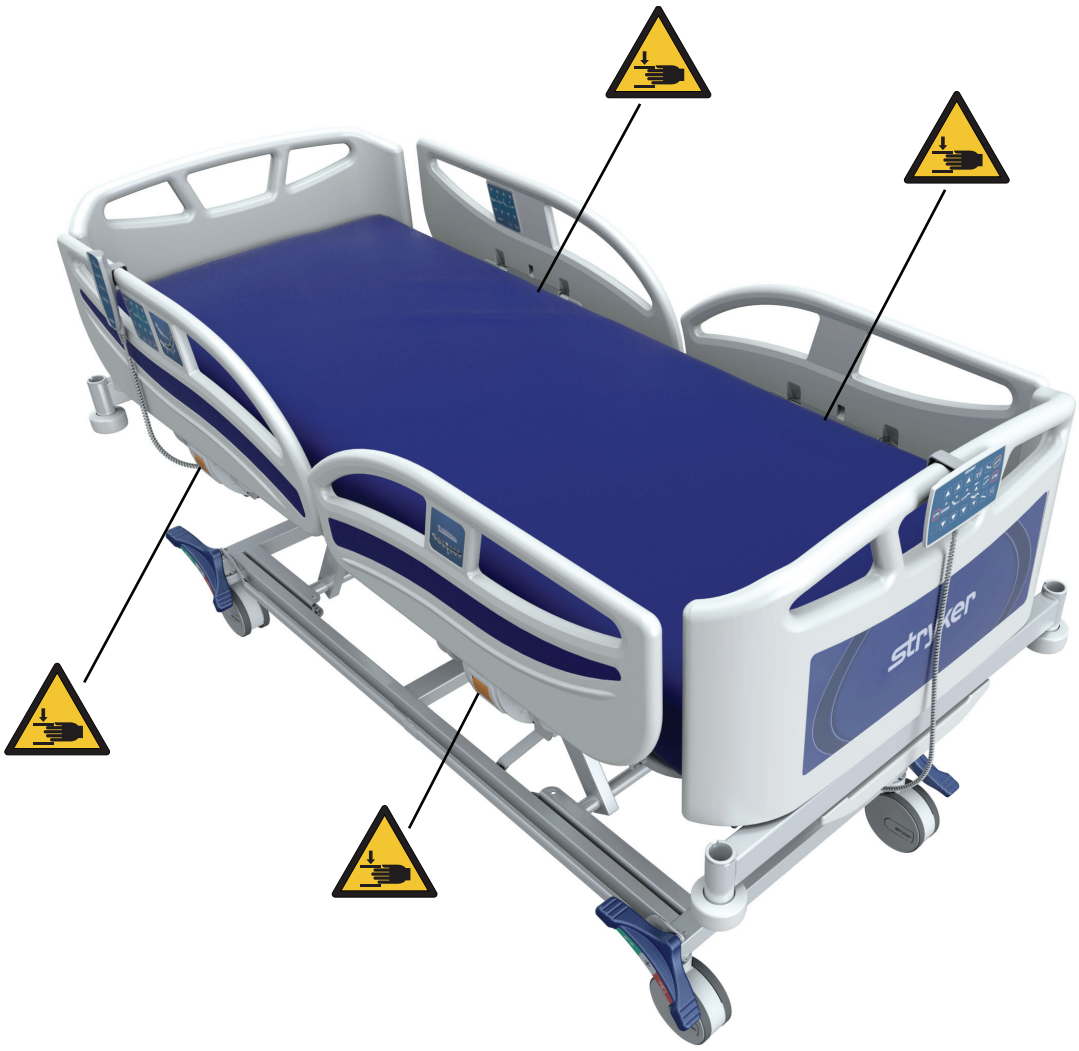


Abbildung 1 – Quetschpunkte am SV2

Einführung

Dieses Handbuch hilft dem Anwender beim Einsatz bzw. bei der Wartung des Stryker-Produkts. Dieses Handbuch vor dem Einsatz bzw. der Wartung dieses Produkts durchlesen. Es sind Methoden und Verfahren festzulegen, um das Personal über den sicheren Einsatz bzw. die sichere Wartung dieses Produkts zu informieren und zu schulen.

VORSICHT

- Unsachgemäßer Gebrauch des Produkts kann zu Verletzungen des Patienten oder des Anwenders führen. Das Produkt nur wie in diesem Handbuch beschrieben bedienen.
- Das Produkt oder Bestandteile des Produkts nicht verändern. Eine Modifizierung des Produkts kann zu unvorhergesehenem Betrieb führen und somit Verletzungen des Patienten oder der Bedienperson verursachen. Veränderungen am Produkt lassen außerdem die Garantieansprüche erlöschen.

Hinweis

- Dieses Handbuch ist ein fester Bestandteil des Produkts und sollte beim Produkt verbleiben, auch wenn das Produkt verkauft wird.
- Stryker strebt kontinuierlich nach Verbesserungen der Ausführung und Qualität des Produkts. Dieses Handbuch enthält die zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuellsten Produktinformationen. Es können geringe Abweichungen zwischen dem Produkt und diesem Handbuch vorliegen. Bei Fragen den Stryker-Kundendienst oder den technischen Support unter +1-800-327-0770 (gebührenfrei in den USA) kontaktieren.

Produktbeschreibung

Das **SV2** ist ein mit Wechselstrom betriebenes Bett mit einem Notstromsystem. **Das SV2** ist für Patienten vorgesehen, die längere Zeit in Krankenhäusern oder Pflegeeinrichtungen medizinisch versorgt werden. **Das SV2** weist vier elektrische Stellantriebe auf, mit dem es in zahlreiche Positionen gebracht werden kann, darunter Reanimations-, Trendelenburg-, Anti-Trendelenburg- und Sitzpositionen. **Das SV2** ist mit einfahrbaren Seitengittern, abnehmbarem Kopf- und Fußteil sowie Optionen und Zubehörteilen ausgestattet, die Ihnen bei der Versorgung des Patienten helfen.

Das **SV2** ist ein elektromechanisches Bett für medizinisch/chirurgische und Intensivstation-Umgebungen und weist mit Gleichstrom betriebene Stellantriebe und Bedienelemente auf, mit denen die Patienten-Schlafoberfläche eingestellt werden kann. Die Patienten-Schlafoberfläche besteht aus vier Abschnitten: der Rückenlehne, der Sitzfläche, dem oberen Beinabschnitt und den unteren Beinabschnitten. Die Seitengitter sind unterteilt, sodass sich zwei Seitengitter am Kopfende und zwei Seitengitter am Fußende befinden. Die Seitengitter arretieren in der höchsten Position. Wenn die Seitengitter gelöst werden, öffnen sie sich nach außen und werden in die niedrigste Position bewegt.

Elektromechanische Funktionen können über die Seitengitter-Bedienkonsole, den Patienten-Handschalter und den Pfleger-Handschalter bedient werden. Das Steuerungskasten besteht aus logischen Bedienelementen und einem Netzteil, die Signale mit Strom versorgen und über einen Verteilerkasten an alle vier Stellantriebe steuern. Die Seitengitter-Bedienkonsolen, der Patienten-Handschalter und der Pfleger-Handschalter werden ebenso über den Verteilerkasten mithilfe des Steuerungskastens gesteuert.

Das Bett ist mit zwei Stellantriebspaaren (insgesamt vier Stellantrieben) ausgerüstet. Das erste Paar unter der Liegefläche steuert das Anheben und Absenken der Rückenlehne und des oberen Beinabschnitts. Das zweite Stellantriebspaar unter dem Untergestell steuert das Anheben und Absenken der Liegefläche sowie die Trendelenburg- und Anti-Trendelenburg-Positionen.

Weitere Bettmechanismen ermöglichen eine manuelle Reanimationsposition, Fußteilverstellung und Verlängerung der Bettlänge. Außerdem ist das Bett mit einer Bremse und einer Lenkung für die Laufrollen ausgestattet. Laufrollen unterstützen den notfall- und nicht-notfallbedingten Transport eines Patienten auf einem Bett innerhalb eines Krankenhauses.

Anwendungsgebiete

Das **SV2** ist für erwachsene Patienten in einer medizinisch/chirurgischen und Intensivstation-Umgebung vorgesehen, in der die Unterstützung eines Krankenhausbetts benötigt wird. Dieses Produkt mit einer Patienten-Schlafoberfläche verwenden.

Zu den Bedienern des Bettes gehören medizinisches Fachpersonal (z. B. Pflegekräfte, Assistenzkräfte und Ärzte), Wartungs- oder Instandhaltungspersonal, Patienten und andere Personen, die die Bettbewegungsfunktionen verwenden können.

Das **SV2** ist für die Verwendung in medizinischen, chirurgischen und Intensivpflegeumgebungen vorgesehen, darunter Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und Kliniken.

Der **SV2** Bettrahmen, die an der Liegefläche befestigten Zubehörteile und die Matratzen können mit menschlicher Haut in Kontakt kommen.

Der **SV2** Bettrahmen ist nicht zur Verwendung mit einem Sauerstoffzelt, in Gegenwart von brennbaren Anästhetika oder zur gleichzeitigen Aufnahme mehrerer Personen bestimmt.

Klinischer Nutzen

Patientenbehandlung, Patientenlagerung und Diagnostik

Kontraindikationen

Keine bekannt.

Erwartete Einsatzdauer

Die erwartete Einsatzdauer des **SV2** bei normalem Gebrauch, unter normalen Nutzungsbedingungen und mit angemessener regelmäßiger Wartung beträgt zehn Jahre.

Unter normalen Nutzungsbedingungen beträgt die erwartete Lebensdauer der Batterie ein Jahr.

Die erwartete Einsatzdauer der Laufrollen beträgt unter normalen Nutzungsbedingungen zwei Jahre.

Die erwartete Einsatzdauer des optionalen fünften Rades beträgt unter normalen Nutzungsbedingungen zwei Jahre.

Entsorgung/Recycling

Stets die aktuellen lokalen Empfehlungen und/oder gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz und zu den Risiken befolgen, die mit dem Recycling oder der Entsorgung der Geräte am Ende ihrer Nutzungsdauer verbunden sind.

Technische Daten

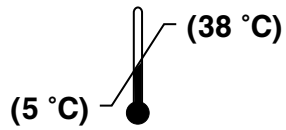
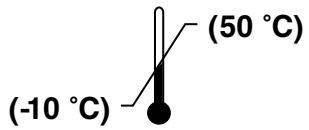
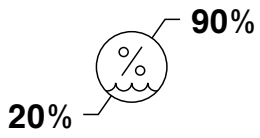
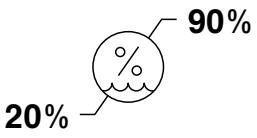
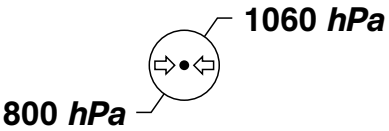
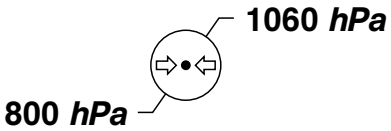
	Sichere Arbeitslast **Hinweis** - Die sichere Arbeitslast setzt sich aus dem Gewicht von Patient, Matratze und Zubehör zusammen.	250 kg
	Maximales Patientengewicht	215 kg
Produktgewicht		160 kg
Produktgröße insgesamt	Länge	2200 mm (±10 mm)
	Länge (mit Bettverlängerung – Option)	2510 mm (±10 mm)
	Breite	990 mm (±10 mm)

Produkthöhe (ohne Matratze)	Niedrig	375 mm (+15/-25 mm)
	Hoch	755 mm (±10 mm)
Abstand von Produkt zum Boden		150 mm
Laufrollengröße (Einzel- und optionale Doppelrad-Laufrollen)		150 mm
Produktwinkel-Anzeige		0°–15°
Rückenlehnenwinkel-Anzeige		0°–90°
Rückenlehnenwinkel		0°–60°
Trendelenburg/Anti-Trendelenburg		0°–12°
Knieteilverstellungswinkel		0°–30°
Elektrische Anforderungen		
Akku	24 V DC, 10 A, Modell BA1812	
Steuerungskasten	100–240 V AC, 50 Hz–60 Hz Nennfrequenz, Netzeingang: 370–456 VA	
Elektrische Klassifizierung	Klasse 1, wenn das Produkt an das Stromnetz angeschlossen ist Intern angetrieben, wenn das Produkt ausgesteckt ist	
Arbeitszyklus	2 Minuten Aktivierung und 18 Minuten Leerlauf	

Geräteklasse I: Gerät, das vor Stromschlag schützt und nicht allein auf Basisisolierung angewiesen ist, sondern das eine zusätzliche Sicherheitsvorrichtung beinhaltet, die für die Verbindung des Geräts am Schutzleiter in der Festverkabelung der Installation bereitgestellt wird, damit zugängliche Metallteile bei einem Versagen der Basisisolierung nicht spannungsführend werden können.

Kompatible Matratzen	
7002-2-012	2000 mm x 860 mm x 120 mm
7002-2-014	2000 mm x 860 mm x 140 mm
7002-2-512	2000 mm x 860 mm x 120 mm
7002-2-514	2000 mm x 860 mm x 140 mm
7002-4-018	330 mm x 710 mm x 180 mm
7002-4-518	330 mm x 710 mm x 180 mm
7002-4-520	330 mm x 710 mm x 200 mm
7002-4-020	330 mm x 710 mm x 200 mm
7002-5-012	2000 mm x 860 mm x 120 mm
7002-5-014	2000 mm x 860 mm x 140 mm
7002-5-512	2000 mm x 860 mm x 120 mm
7002-5-514	2000 mm x 860 mm x 140 mm
7002-5-712	2000 mm x 860 mm x 120 mm
2871-000-003	2200 mm x 900 mm x 200 mm
2872-000-007	2000 mm x 902 mm x 241 mm
2872-000-008	2000 mm x 902 mm x 241 mm

Kompatible Matratzen	
2872-000-017	2000 mm x 902 mm x 241 mm
2872-000-018	2000 mm x 902 mm x 241 mm

Umgebungsbedingungen	Betrieb	Aufbewahrung und Transport
Temperatur		
Relative Luftfeuchtigkeit		
Luftdruck		

Die angegebenen technischen Daten sind Näherungswerte. Geringfügige Abweichungen zwischen Produkten oder aufgrund von Netzspannungsschwankungen sind möglich.

Stryker behält sich das Recht vor, technische Daten ohne Vorankündigung zu ändern.

Angewandte Normen	
IEC 60601-1:2012	Medizinische elektrische Geräte – Teil 1: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale
IEC 60601-1-2:2014	Medizinische elektrische Geräte – Teil 1-2: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale – Ergänzungsnorm: Elektromagnetische Störgrößen – Anforderungen und Prüfungen
IEC 60601-2-52:2009 + A1:2015	Medizinische elektrische Geräte – Teil 2-52: Besondere Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale von medizinischen Betten
IEC 60601-2-54:2009 + A1:2015* *Gilt nur, wenn das Produkt mit der optionalen röntgenstrahlendurchlässigen Rückenlehne ausgerüstet ist	Medizinische elektrische Geräte – Teil 2-54: Besondere Festlegungen für die Sicherheit und die wesentlichen Leistungsmerkmale von Röntgeneinrichtungen für Radiographie und Radioskopie

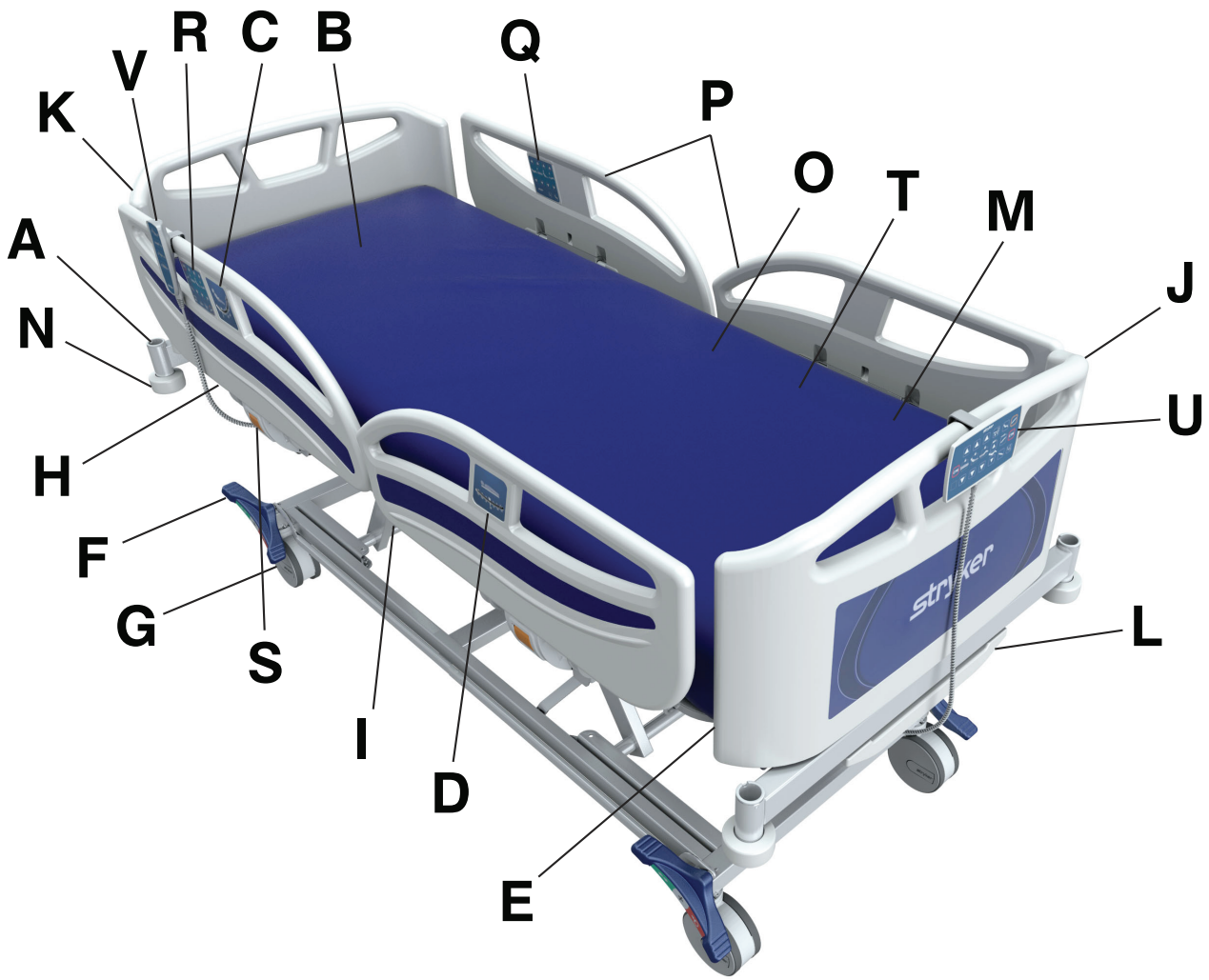
WARNUNG - Nur die auf dem Produkt angegebene Eingangsspannung und -frequenz verwenden.

VORSICHT

- Um das Risiko von elektromagnetischen Störungen zu minimieren, folgt das Produktdesign der Norm IEC 60601-1-2. Um Probleme zu vermeiden, ist das Bett im Einklang mit den EMV/EMB-Anforderungen im EMV-Abschnitt dieser Bedienungsanleitung zu verwenden.
- Tragbare HF-Kommunikationsgeräte (einschließlich peripherer Teile wie z. B. Antennenkabel und externe Antennen) dürfen nicht näher als im Abstand von 30 cm (12 Zoll) zu allen Teilen des SV2, einschließlich der vom Hersteller angegebenen Kabel, betrieben werden. Andernfalls kann es zu Funktionseinbußen dieses Geräts kommen.

- Dieses Gerät nach Möglichkeit nicht neben oder auf anderen Geräten betreiben, da ein unsachgemäßer Betrieb möglich ist. Wenn ein derartiger Betrieb unvermeidbar ist, sollten dieses Gerät und die anderen Geräte beobachtet werden, um die normale Funktion zu bestätigen.
- Werden andere Zubehörteile, Wandler oder Kabel verwendet als vom Hersteller dieses Geräts angegeben oder geliefert, kann dies zu einer erhöhten elektromagnetischen Abstrahlung oder einer Verminderung der elektromagnetischen Störfestigkeit dieses Geräts sowie zu einem unsachgemäßen Betrieb führen.

Produktabbildung



A	Zubehörhülse	L	Wäscheablage (Option)
B	Rückenlehne	M	Unterer Beinabschnitt
C	Rückenlehnen-Anzeige	N	Laufrollen-Stoßfänger
D	Bettwinkel-Anzeige	O	Sitzfläche
E	Bettverlängerung (Option)	P	Seitengitter
F	Brems-/Steuerpedal	Q	Seitengitter-Bedienkonsole (Innenseite des Seitengitters) (Option)
G	Laufrollen (optionale Doppelrad-Laufrollen)	R	Seitengitter-Bedienkonsole (Außenseite des Seitengitters) (Option)

H	Schnellfreigabe zur Reanimation	S	Seitengitter-Arretierung
I	Haken für Urinkatheterbeutel	T	Oberer Beinabschnitt
J	Fußteil	U	Pfleger-Handschalter (Option)
K	Kopfteil	V	Patienten-Handschalter (Option)

Anwendungsteile

Abbildung 2 – Anwendungsteile vom Typ B

Kontaktinformationen

Der Stryker-Kundendienst bzw. technische Support ist telefonisch erreichbar unter: +1 800-327-0770.

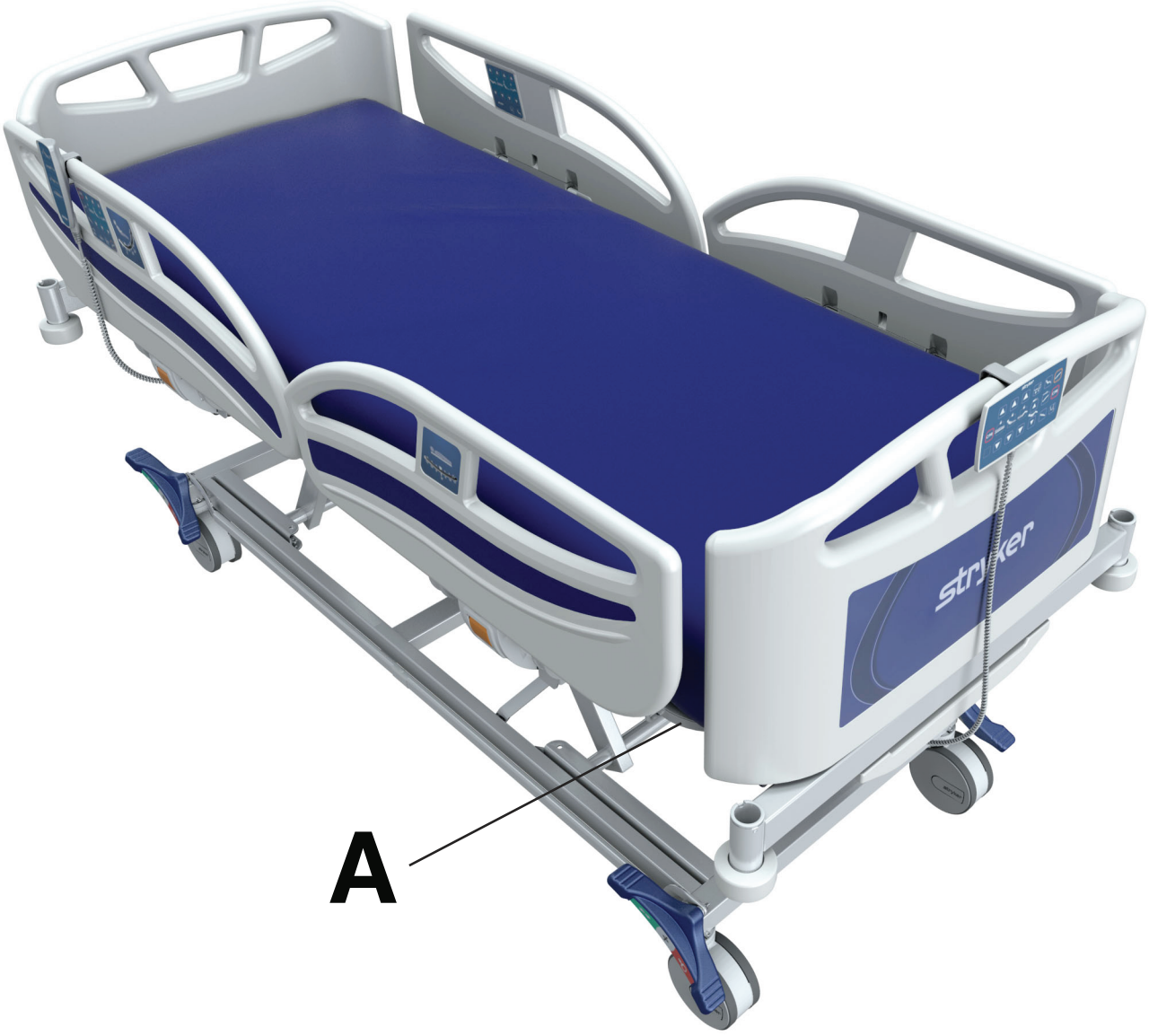
Stryker Medical International
Kayseri Serbest Bölge Şubesi
2. Cad. No:17 38070
Kayseri, Türkei
E-Mail: infosmi@stryker.com
Tel.: + 90 (352) 321 43 00 (PBX)
Fax: + 90 (352) 321 43 03
Internet: www.stryker.com

Hinweis - Der Anwender und/oder der Patient sollte schwere produktbezogene Vorkommnisse sowohl dem Hersteller als auch der zuständigen Behörde des europäischen Mitgliedstaats melden, in dem sich der Anwender und/oder der Patient befindet.

Die Betriebsanleitung bzw. das Wartungshandbuch steht unter der folgenden Adresse im Internet zur Verfügung: https://techweb.stryker.com/.

Wenn der Stryker-Kundendienst telefonisch kontaktiert wird, bitte die Seriennummer (A) des jeweiligen Stryker-Produkts bereithalten. Seriennummer bei allen schriftlichen Mitteilungen angeben.

Position der Seriennummer



Einrichtung

WARNUNG

- Stets sicherstellen, dass das Produkt Raumtemperatur erreicht, bevor Einricht- oder Testfunktionen gestartet werden, um bleibende Produktschäden zu verhindern.
- Dieses Produkt nicht verwenden, wenn Ausfälle, Defekte, Fehlfunktionen oder Schäden festgestellt wurden.
- Dieses Produkt unter keinen Umständen verwenden, wenn eine Benutzung Verletzungen des Bedieners oder Patienten verursachen könnte.
- Das Produkt nur benutzen, wenn sich alle Bediener in angemessenem Abstand zu den Mechanismen befinden.
- Um das Risiko eines Stromschlags zu vermeiden, muss dieses Gerät an einen Netzstromversorgung mit Schutzerde angeschlossen werden.
- Das Netzkabel immer so verstauen, dass das Risiko von Verwicklung, Schäden oder Stromschlag vermieden wird. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, das Produkt außer Betrieb nehmen und das entsprechende Wartungspersonal benachrichtigen.
- Immer genug Abstand zwischen dem Kopfende des Produkts und der angrenzenden Wand lassen, damit das Netzkabel im Notfall aus der Wandsteckdose herausgezogen werden kann.
- Vor dem Transport des Produkts immer das Netzkabel verstauen.
- Das Netzkabel an keinen Teilen des Produkts anbringen.
- Bei unerwarteten Bewegungen immer das Netzkabel herausziehen und das Wartungspersonal benachrichtigen.
- Keine Gegenstände unter dem Bett aufbewahren.
- Das Bett nicht ohne die Liegeflächenabdeckungen verwenden.

VORSICHT - Keine Gegenstände in die Spalten des Produkts legen.

Hinweis - Das Produkt weist geeignete Mittel auf, um gleichzeitig seine Schaltkreise elektrisch von den Versorgungsleitungen an allen Polen zu isolieren.

Bevor das Produkt in Betrieb genommen wird, muss überprüft werden, dass die folgenden Komponenten funktionieren:

1. Das Produkt einer Sichtprüfung auf Anzeichen für Transportschäden unterziehen.
2. Sicherstellen, dass das Produkt und alle Komponenten und Zubehörteile eingetroffen sind.
3. Das Bremspedal herunterdrücken und sicherstellen, dass die Bremse, Lenkung und die neutralen Positionen funktionieren.
4. Die Seitengitter anheben und absenken, um sich zu vergewissern, dass sie sich bewegen und verstauen lassen und in der oberen Position einrasten.
5. Das Batteriekabel am Steuerungskasten anschließen (*Einstecken oder Ausstecken des Batteriekabels* (Seite 15)).
6. Das Netzkabel an einer Schuko-Steckdose anschließen (*Einstecken oder Ausstecken des Produkts* (Seite 16)).
7. Alle Tasten an der Seitengitter-Bedienkonsole, dem Pfleger-Handschalter und dem Patienten-Handschalter (Option) einzeln drücken, um sicherzustellen, dass die einzelnen Funktionen korrekt funktionieren (*Pfleger-Handschalter* (Seite 29)).
8. Sicherstellen, dass die Batterie voll aufgeladen ist.
9. Sicherstellen, dass der Griff zur Schnellfreigabe zur Reanimation funktioniert.
10. Sicherstellen, dass optionale Zubehörteile wie in diesem Handbuch beschrieben installiert sind und funktionieren.

Betrieb

Einstecken oder Ausstecken des Batteriekabels

Anschließen des Batteriekabels am Steuerungskasten:

1. Die Abdeckung der oberen Beinstütze (A) entfernen (Abbildung 3).
2. Den Steuerungskasten ausfindig machen (Abbildung 4).
3. Das Batteriekabel am Steuerungskasten anschließen.
4. Die Batteriekabelarretierung andrücken, um das Batteriekabel im Steuerungskasten (A) einrasten zu lassen (Abbildung 4).

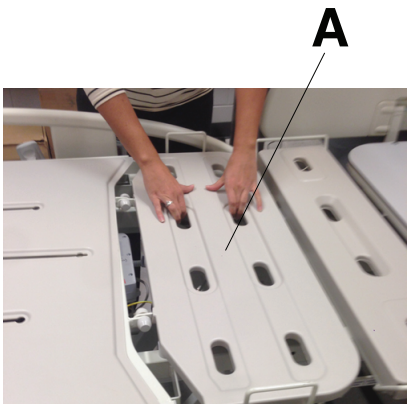


Abbildung 3 – Entfernen der Abdeckung der oberen Beinstütze

Ausstecken des Batteriekabels vom Steuerungskasten:

1. Die Abdeckung der oberen Beinstütze (A) entfernen (Abbildung 3).
2. Den Steuerungskasten ausfindig machen (Abbildung 4).
3. Das Batteriekontrollkabel zum Kontrollkasten lösen (A) (Abbildung 4).
4. Die Batterie vom Steuerungskasten trennen.
5. Das Batteriekabel mit Klebeband am Gestell der Liegefläche befestigen (Abbildung 5).

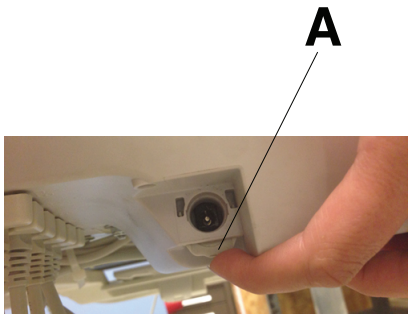


Abbildung 4 – Arretieren und Lösen des Batteriekabels

Abbildung 5 – Ausstecken des Batteriekabels vom Steuerungskasten

Einstecken oder Ausstecken des Produkts

WARNUNG

- Um das Risiko eines Stromschlags zu vermeiden, darf dieses Gerät nur an einen Netzstromversorgung mit Schutzerde angeschlossen werden.
- Das Netzkabel immer so verstauen, dass das Risiko von Verwicklung, Schäden oder Stromschlag vermieden wird. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, das Produkt außer Betrieb nehmen und das entsprechende Wartungspersonal benachrichtigen.
- Immer genug Abstand zwischen dem Kopfende des Produkts und der angrenzenden Wand lassen, damit das Netzkabel im Notfall aus der Wandsteckdose herausgezogen werden kann.
- Vor dem Transport des Produkts immer das Netzkabel verstauen.

Zum Anschließen des Produkts das Netzkabel in eine Schuko-Steckdose stecken.

Zum Ausstecken des Produkts, den Formgriff nahe der Steckdose ergreifen und das Kabel parallel zum Boden (nicht in einem Winkel) herausziehen.

Laden der Batterie

WARNUNG

- Wenn Sie ein Überhitzen der Batterie, Kontrollkabel oder Handschalter feststellen, ist immer das Netzkabel von der Wandsteckdose zu trennen. Das Produkt darf erst wieder verwendet werden, nachdem es von einem autorisierten Wartungsmitarbeiter inspiziert, gewartet und als wie vorgesehen funktionstüchtig bestätigt wurde.
- Leere Batterien nicht öffnen.
- Batterien nicht ins Feuer werfen.
- Keine Flüssigkeit auf der Batterie verschütten und die Batterie nicht in Flüssigkeit eintauchen.

VORSICHT

- Das Produkt immer an einer Steckdose (geregelte Wechselstromquelle) anschließen, wenn es nicht benutzt wird, um eine ausreichende Batterieladung aufrechtzuerhalten und die Produktleistung zu maximieren, während das Produkt bei Batteriestrom verwendet wird.
- Batterien mit korrodierten Batteriepolen, Rissen und ausgeweiteten oder hervortretenden Seiten oder Batterien, die die vollständige Ladung nicht mehr aufrechterhalten können, sind immer zu ersetzen.
- Beim Austauschen der Batterien nur zugelassene Batterien verwenden. Die Verwendung von nicht zugelassenen Batterien kann zu unvorhergesehener Systemleistung führen.

Das **SV2** ist mit einem Notstromsystem ausgerüstet, das geladen wird, wenn das Produkt an einer Wandsteckdose angeschlossen ist. Das Notstromsystem gibt dem Bediener die Möglichkeit, das Produkt bei ausgestecktem Produkt, bei Stromausfall oder während des Transports des Patienten zu verwenden. Die Notstromfunktionalität wird aktiviert, wenn das Produkt ausgesteckt wird.

Überprüfen Sie Notstromfunktion immer anhand der Checkliste für die vorbeugende Wartung (siehe *Vorbeugende Wartung* (Seite 42)). Wenn die Batterie bei der vorbeugenden Wartung nicht wie vorgesehen funktioniert, ist sie immer auszutauschen.

Um die Batterie zu laden, das Produkt von der Wandsteckdose trennen. Die Batterie lässt sich innerhalb von 10 bis 12 Stunden voll aufladen.

Langfristiges Lagern der Batterie

WARNUNG - Immer das Batteriekabel vom Steuerungskasten abziehen, bevor das Produkt langfristig gelagert wird.

VORSICHT - Keine schweren Gegenstände auf dem Produkt ablegen oder lagern.

Die Batterie gemäß den im Abschnitt „Technische Daten“ aufgeführten Umgebungsbedingungen lagern (siehe *Technische Daten* (Seite 8)).

Lagern der Batterie:

1. Siehe *Einstecken oder Ausstecken des Produkts* (Seite 16).
2. Siehe *Einstecken oder Ausstecken des Batteriekabels* (Seite 15).

Lagern des Netzkabels

WARNUNG

- Vor dem Transport des Produkts immer das Netzkabel verstauen.
- Das Netzkabel immer so verstauen, dass das Risiko von Verwicklung, Schäden oder Stromschlag vermieden wird. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, das Produkt außer Betrieb nehmen und das entsprechende Wartungspersonal benachrichtigen.

VORSICHT - Das Netzkabel nicht zusammendrücken oder im Bettrahmen einklemmen.

Zum Lagern des Netzkabels das Netzkabel um die Kabelaufwicklung (A) unter dem Kopfende des Produkts wickeln (Abbildung 6).

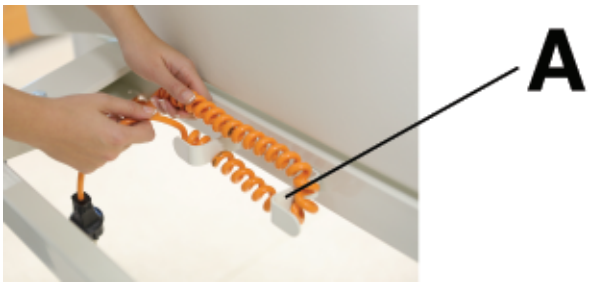


Abbildung 6 – Lagern des Netzkabels

Transportieren des Produkts

WARNUNG

- Vor dem Transport des Produkts immer das Netzkabel verstauen.
- Das Seitengitter immer in der höchsten Position und die Schlafoberfläche waagerecht in der niedrigsten Position feststellen, wenn ein Patient transportiert wird.
- Gliedmaßen, Hände, Finger und andere Körperteile immer von Mechanismen und Lücken fernhalten.
- Immer sicherstellen, dass sich keine Hindernisse in der Nähe des Produkts befinden. Beim Zusammenstoßen mit einem Hindernis kann es zu Verletzungen des Patienten, Bedieners oder anderen Personen oder zur Beschädigung des Gestells oder der umgebenden Geräte kommen.
- Das Produkt nicht seitlich transportieren. Dadurch kann das Produkt kippen.

VORSICHT

- Die Seitengitter nicht als Schub- oder Zugvorrichtung verwenden. Das Produkt stets mittels der im Kopf- und Fußteil integrierten Griffe bewegen.
- Vor dem Transport des Produkts stets den Bettgalgen entfernen.
- Den Infusionsständer nicht als Schub- oder Zugvorrichtung verwenden.
- Immer sicherstellen, dass sich der Infusionsständer beim Transport in einer niedrigen Position befindet.

Transportieren des Produkts:

1. Die Funktionen der Seitengitter-Bedienkonsole und des Patienten-Handschalters sperren (siehe *Pfleger-Handschalter* (Seite 29)).
2. Das Netzkabel aus der Wandsteckdose ziehen.
3. Siehe *Lagern des Netzkabels* (Seite 17).

4. Die Handschalter verstauen.
5. Die Wäscheablage einfahren (siehe *Herausfahren oder Einfahren der Wäscheablage (Option)* (Seite 32)).
6. Die Infusionsständer absenken.
7. Den Sauerstoffflaschenhalter in Richtung Produkt drehen.
8. Die Seitengitter anheben und in der höchsten Position einrasten lassen (siehe *Anheben und Absenken der Seitengitter* (Seite 25)).
9. Die Bremsen lösen (siehe *Feststellen oder Lösen der Bremsen* (Seite 19)).
10. Das Produkt am Kopfteil oder Fußteil schieben.

Feststellen oder Lösen der Bremsen

WARNUNG

- Das Produkt nicht bewegen, nachdem die Bremsen festgestellt wurden.
- Stets die Bremsen feststellen, wenn sich ein Patient in das oder aus dem Produkt begibt, um Instabilität zu vermeiden.
- Immer die Bremsen feststellen, wenn der Patient unbeaufsichtigt gelassen wird.

VORSICHT

- Stets die Bremse feststellen, um unerwünschte Bewegungen zu vermeiden.
- Nicht auf das Bremspedal treten, um das fahrende Produkt zu stoppen.

Die Bremspedale befinden sich an jeder Laufrolle.

Zum Feststellen der Bremsen das rote Pedal herunterdrücken. Das Bremspedal stellt alle vier Laufrollen fest. Dadurch kann das Produkt nicht weggerollt werden (Abbildung 7).

Abbildung 7 – Feststellen der Bremsen

Zum Lösen der Bremsen das grüne Pedal herunterdrücken, bis sich das Pedal in der neutralen Position befindet (Abbildung 8). Dadurch werden alle vier Laufrollen gelöst und das Produkt kann frei bewegt werden.

Abbildung 8 – Lösen der Bremsen

Feststellen oder Lösen der Anziehen bzw. Lösen der Lenksperre

Die Lenkpedale befinden sich an jeder Laufrolle.

Zum Feststellen der Lenkrolle das grüne Pedal herunterdrücken (Abbildung 9). Dadurch kann das Produkt in gerader Linie vor und zurück gerollt werden.

Abbildung 9 – Feststellen des Lenkpedals

Zum Lösen der Lenkrolle das rote Pedal herunterdrücken, bis sich das Pedal in der neutralen Position befindet (Abbildung 10). Dadurch wird die Laufrolle an der rechten Seite des Fußendes gelöst und das Produkt kann bewegt werden.

Abbildung 10 – Lösen des Lenkpedals

Absenken bzw. Anheben des fünften Rades (Option)

Die Lenkpedale befinden sich an jeder Laufrolle.

Zum Absenken des fünften Rades das grüne Pedal herunterdrücken (Abbildung 11). Dadurch wird das fünfte Rad abgesenkt, sodass das Produkt in gerader Linie vor und zurück gerollt werden kann.

Abbildung 11 – Absenken des fünften Rades

Zum Anheben des fünften Rades das rote Pedal herunterdrücken, bis sich das Pedal in der neutralen Position befindet (Abbildung 12). Dadurch wird das fünfte Rad angehoben, sodass das Produkt ungehindert vor und zurück sowie seitwärts gerollt werden kann.

Abbildung 12 – Anheben des fünften Rades

Aktivieren und Zurücksetzen der Schnellfreigabe zur Reanimation

WARNUNG - Immer sicherstellen, dass sich unter der und um die Rückenlehne herum keine Personen oder Geräte befinden, bevor die Schnellfreigabe zur Reanimation aktiviert wird. Die Schnellfreigabe zur Reanimation ist nur für Notfälle vorgesehen.

Wenn die Rückenlehne angehoben wird und ein schneller Zugang zum Patienten erforderlich ist, kann das Produkt durch Aktivieren der Schnellfreigabe zur Reanimation auf einen Winkel von 0° eingestellt werden.

Der Hebel für die Schnellfreigabe zur Reanimation befindet sich an beiden Seiten der Rückenlehne am Kopfende.

Aktivieren der Schnellfreigabe zur Reanimation:

1. Einen der Hebel (A) greifen und nach außen ziehen (Abbildung 13).
2. Die Rückenlehne nach unten in die flache Position führen.

Zum Zurücksetzen des Rückenlehnenmotors nach der Aktivierung der Schnellfreigabe zur Reanimation den Knopf zum Herablassen der Rückenlehne auf den Bedienkonsolen oder die Reanimationstaste auf der Bedienkonsole für das Pflegepersonal drücken.

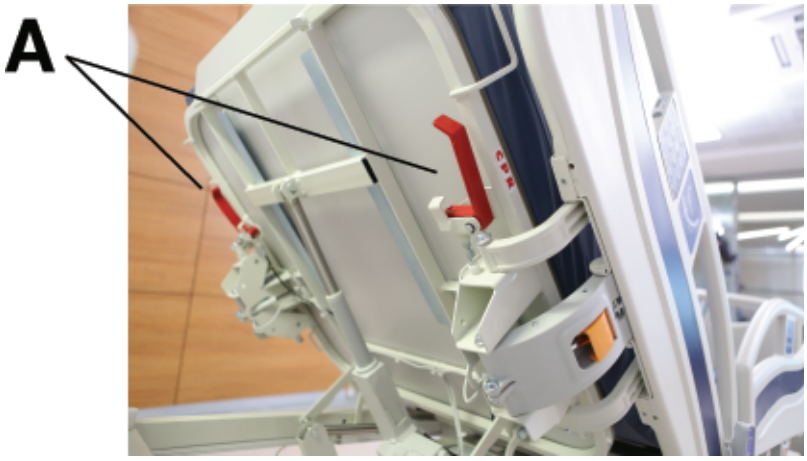


Abbildung 13 – Schnellfreigabe zur Reanimation

Entfernen oder Ersetzen des Kopfteils

WARNUNG - Das Kopfteil beim Auswechseln immer korrekt ausrichten, um ein Einklemmen zu verhindern.

Das Kopfteil kann abgenommen werden, um die Zugänglichkeit zum Patienten zu erleichtern oder das Bett zu säubern.

Entfernen des Kopfteils:

1. Den Patienten-Handschalter an das Seitengitter am Kopfende hängen.
2. Die Griffe ergreifen und das Kopfteil gerade nach oben und vom Produkt wegheben (Abbildung 15).

Ersetzen des Kopfteils:

1. Die gebogenen Kopfteilecken mit dem Fußende des Betts ausrichten (Abbildung 14).
2. Die Dübel des Kopfteils (A) mit den Kunststoffhülsen (B) am Kopfende des Produkts ausrichten (Abbildung 15).
3. Das Kopfteil herabsenken, bis es in den Kunststoffhülsen (B) sitzt (Abbildung 15).

Abbildung 14 – Ausrichtung das Kopfteils

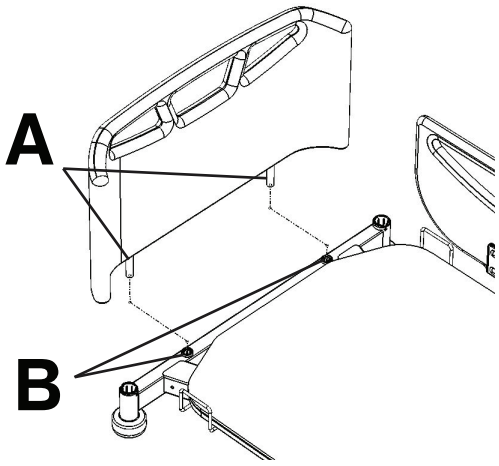


Abbildung 15 – Entfernen oder Ersetzen des Kopfteils

Entfernen oder Ersetzen des Fußteils

WARNUNG - Das Fußteil beim Auswechseln immer korrekt ausrichten, um ein Einklemmen zu verhindern.

VORSICHT - Den Pfleger-Handschalter immer an ein Seitengitter des Fußendes hängen oder in der Wäscheablage (Option) aufbewahren, bevor das Fußteil abgenommen wird.

Das Fußteil kann abgenommen werden, um die Zugänglichkeit zum Patienten zu erleichtern oder das Bett zu säubern.

Entfernen des Fußteils:

1. Den Pfleger-Handschalter an ein Seitengitter am Fußende hängen oder in der Wäscheablage (optional) aufbewahren.
2. Die Griffe ergreifen und das Fußteil gerade nach oben und vom Produkt wegheben (Abbildung 17).

Ersetzen des Fußteils:

1. Die gebogenen Fußteilecken mit dem Kopfende des Betts ausrichten (Abbildung 16).
2. Die Dübel des Fußteils mit den Kunststoffhülsen am Fußende des Produkts ausrichten (Abbildung 17).
3. Das Fußteil herabsenken, bis es in den Kunststoffhülsen sitzt (Abbildung 17).

Abbildung 16 – Ausrichtung das Fußteils

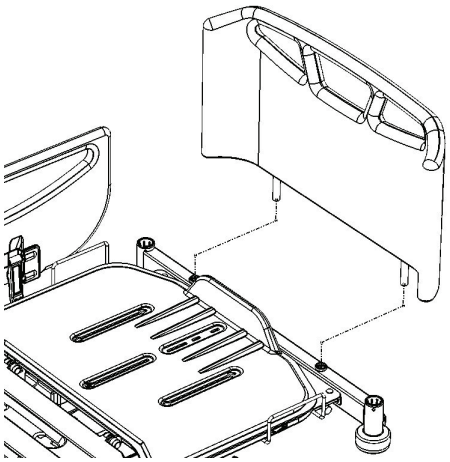


Abbildung 17 – Entfernen oder Ersetzen des Fußteils

Anheben und Absenken des unteren Beinabschnitts

WARNUNG - Immer sicherstellen, dass sich unter der und um die Beinstütze herum keine Personen oder Geräte befinden, bevor der untere Beinabschnitt herabgesenkt wird.

VORSICHT - Den unteren Beinabschnitt nicht anheben, während die Bettverlängerung benutzt wird. Dadurch soll die Situation vermieden werden, bei der das Produkt die Unterbeine von größeren Patienten nicht unterstützt.

Die untere Beinstütze kann manuell angehoben oder gesenkt werden.

Anheben des unteren Beinabschnitts:

1. Ergreifen Sie den unteren Beinabschnitt mit beiden Händen.
2. Heben Sie den unteren Beinabschnitt auf die gewünschte Höhe.
3. Lassen Sie den unteren Beinabschnitt los, um ihn einrasten zu lassen.

Absenken des unteren Beinabschnitts:

1. Ergreifen Sie den unteren Beinabschnitt mit beiden Händen.
2. Heben Sie den unteren Beinabschnitt ganz nach oben, um den untere Beinabschnitt zu lösen.
3. Führen Sie den unteren Beinabschnitt wieder nach unten auf die Liegefläche.

Anheben und Absenken der Seitengitter

WARNUNG

- Das Seitengitter immer in der höchsten Position und die Schlafoberfläche waagerecht in der niedrigsten Position feststellen, wenn ein Patient transportiert wird.
- Gliedmaßen, Hände, Finger und andere Körperteile immer von Mechanismen und Lücken fernhalten.
- Immer die Seitengitter feststellen, es sei denn, der Zustand des Patienten erfordert weitere Sicherheitsmaßnahmen.
- Die Seitengitter stets in der obersten Position feststellen, wenn der Patient nicht beaufsichtigt wird.
- Die Seitengitter dürfen nicht als Fixierungsvorrichtung verwendet werden, um den Patienten daran zu hindern, aus dem Produkt zu steigen. Der Bediener muss das Maß an Fixierung bestimmen, das erforderlich ist, um die Sicherheit des Patienten zu gewährleisten.
- Nicht auf die Seitengitter setzen.

VORSICHT - Die Seitengitter nicht verwenden, um das Produkt zu bewegen. Das Produkt stets mittels der im Kopf- und Fußteil integrierten Griffe bewegen.

Die Seitengitter sind mit beiden Händen anzuheben und abzusenken. Die Seitengitter rasten nur in der höchsten Position ein.

Beim Feststellen der Seitengitter auf das Klickgeräusch achten, das darauf hinweist, dass das Seitengitter in der erhöhten Position festgestellt ist. Ziehen Sie am Seitengitter, um sich zu vergewissern, dass es eingerastet ist.

Zum Anheben der Seitengitter das Seitengitter fassen und anheben.

Zum Absenken der Seitengitter die gelbe Entriegelung (A) (Abbildung 18) anheben und das Seitengitter nach unten führen.

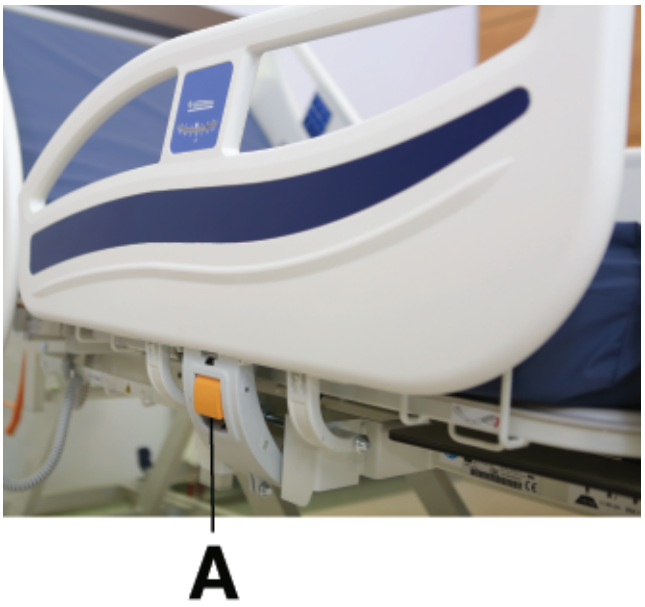
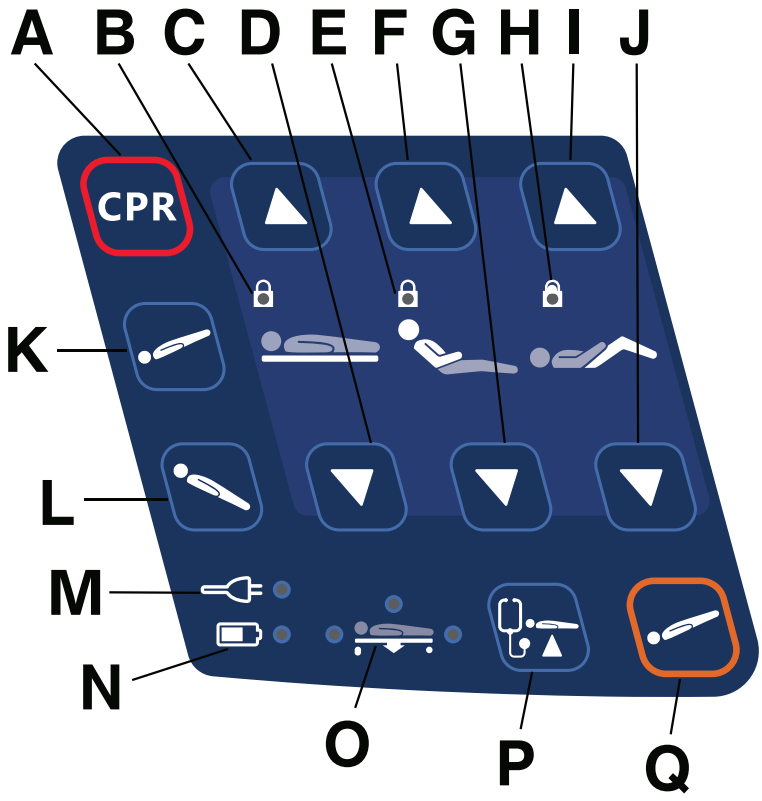


Abbildung 18 – Anheben und Absenken der Seitengitter

Bedienkonsole für das Pflegepersonal (Außenseite des Seitengitters) (Option)

WARNUNG - Immer die Bettbewegungssteuerungen feststellen, wenn der Patient unbeaufsichtigt gelassen wird.



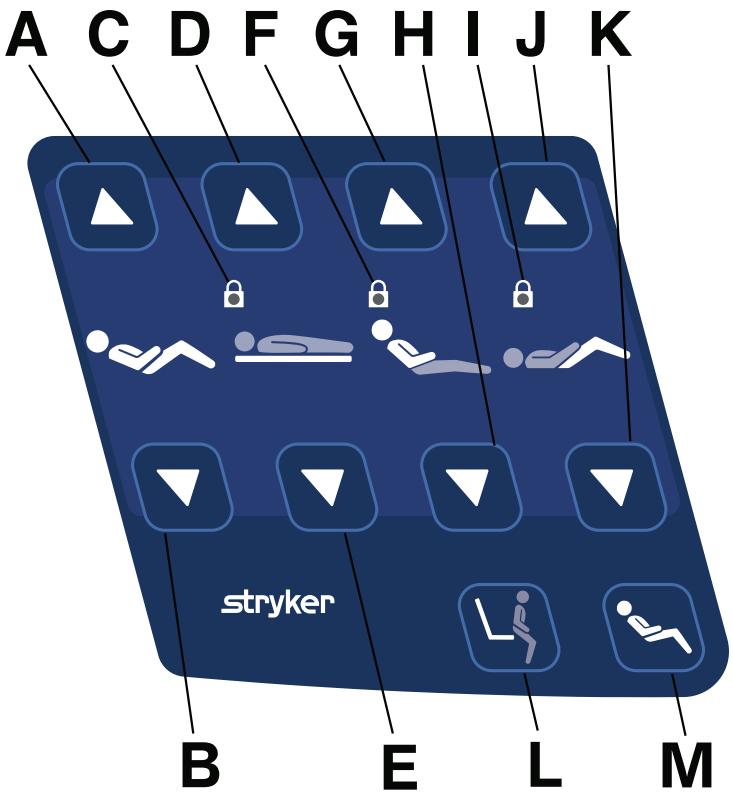
	Name	Funktion
A	Notfallmäßige Reanimation	Übersteuert die Sperrung der Bedienkonsole, die flache Position bei geringer Höhe zu erreichen. Ist auch verfügbar, wenn die Bedienkonsolen ausgeschaltet sind.
B	Sperre-LED Liegefläche	Leuchtet, wenn der Liegeflächenbereich festgestellt wird
C	Liegefläche nach oben	Hebt die Liegefläche an
D	Liegefläche nach unten	Senkt die Liegefläche ab
E	Sperre-LED Rückenlehne	Leuchtet, wenn die Rückenlehne festgestellt wird
F	Rückenlehne nach oben	Hebt die Rückenlehne an
G	Rückenlehne nach unten	Senkt die Rückenlehne ab
H	Sperre-LED oberer Beinabschnitt	Leuchtet, wenn der obere Beinabschnitt festgestellt wird
I	Oberes Bein nach oben	Hebt den oberen Beinabschnitt an
J	Oberes Bein nach unten	Senkt den oberen Beinabschnitt ab
K	Trendelenburg	Bringt das Produkt in die Trendelenburg-Position (Kopf unten und Füße oben)
L	Anti-Trendelenburg	Bringt das Produkt in die Anti-Trendelenburg-Position (Kopf oben und Füße unten)
M	Anschlussindikator	Leuchtet, wenn das Produkt angeschlossen ist

	Name	Funktion
N	Batterieladeanzeige	Leuchtet gelb, wenn das Produkt an eine Wandsteckdose angeschlossen wird und die Batterien geladen werden. Die Batterie lässt sich innerhalb von 10 bis 12 Stunden voll aufladen. Wenn die Batterie geladen ist, leuchtet die LED nicht mehr.
O	Anzeige für niedrige Höhe	Leuchtet grün, wenn sich das Produkt innerhalb von 2 cm zur niedrigsten Position befindet
P	Untersuchungsposition	Stellt die Liegefläche flach und auf die höchste Position ein
Q	1-Taste-Gefäß-Position	Übersteuert die Sperrung der Bedienkonsole, um 12° Trendelenburg zu erreichen

Bedienkonsole für den Patienten (Innenseite des Seitengitters) (Option)

WARNUNG - Immer die Bettbewegungssteuerungen feststellen, wenn der Patient unbeaufsichtigt gelassen wird.

Angehörige der Gesundheitsberufe müssen Patienten in die Bedienung der Patientenbedienelemente einweisen.



	Name	Funktion
A	Autocontour nach oben	Hebt die Rückenlehne und den oberen Beinabschnitt gleichzeitig an
B	Autocontour nach unten	Senkt die Rückenlehne und den oberen Beinabschnitt gleichzeitig ab

	Name	Funktion
C	Sperre-LED Liegefläche	Leuchtet, wenn der Liegeflächenbereich festgestellt wird
D	Liegefläche nach oben	Hebt die Liegefläche an
E	Liegefläche nach unten	Senkt die Liegefläche ab
F	Sperre-LED Rückenlehne	Leuchtet, wenn die Rückenlehne festgestellt wird
G	Rückenlehne nach oben	Hebt die Rückenlehne an
H	Rückenlehne nach unten	Senkt die Rückenlehne ab
I	Sperre-LED oberer Beinabschnitt	Leuchtet, wenn der obere Beinabschnitt festgestellt wird
J	Oberes Bein nach oben	Hebt den oberen Beinabschnitt an
K	Oberes Bein nach unten	Senkt den oberen Beinabschnitt ab
L	Ausstieg	Senkt die Liegefläche ab, senkt den oberen Beinabschnitt ab und hebt die Rückenlehne an, damit der Patient auf das Bett aufsteigen und vom Bett heruntersteigen kann
M	Sitzposition	Bringt das Produkt in die Sitzposition

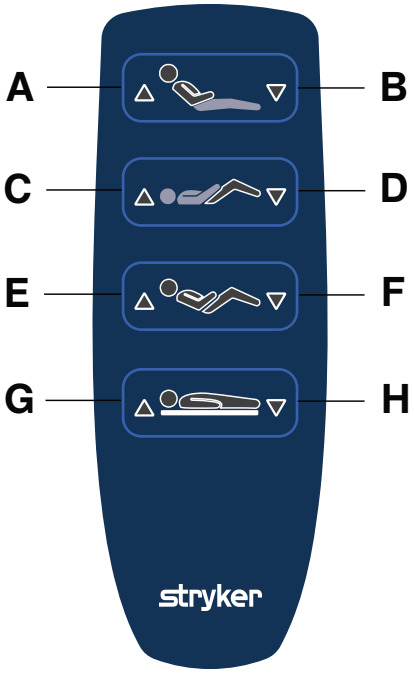
Patienten-Handschalter (Option)

WARNUNG - Immer die Bettbewegungssteuerungen feststellen, wenn der Patient unbeaufsichtigt gelassen wird.

VORSICHT

- Den Patienten-Handschalter immer sicher auf die Matratze legen, während er benutzt wird.
- Den Patienten-Handschalter immer an das Seitengitter hängen, wenn er nicht benutzt wird.
- Das Kabel des Handschalters nicht zusammendrücken oder im Bettrahmen einklemmen.

Angehörige der Gesundheitsberufe müssen Patienten in die Bedienung der Patientenbedienelemente einweisen.



	Name	Funktion
A	Rückenlehne nach oben	Hebt die Rückenlehne an
B	Rückenlehne nach unten	Senkt die Rückenlehne ab
C	Oberes Bein nach oben	Hebt den oberen Beinabschnitt an
D	Oberes Bein nach unten	Senkt den oberen Beinabschnitt ab
E	Autocontour nach oben	Hebt die Rückenlehne und den oberen Beinabschnitt gleichzeitig an
F	Autocontour nach unten	Senkt die Rückenlehne und den oberen Beinabschnitt gleichzeitig ab
G	Liegefläche nach oben	Hebt die Liegefläche an
H	Liegefläche nach unten	Senkt die Liegefläche ab

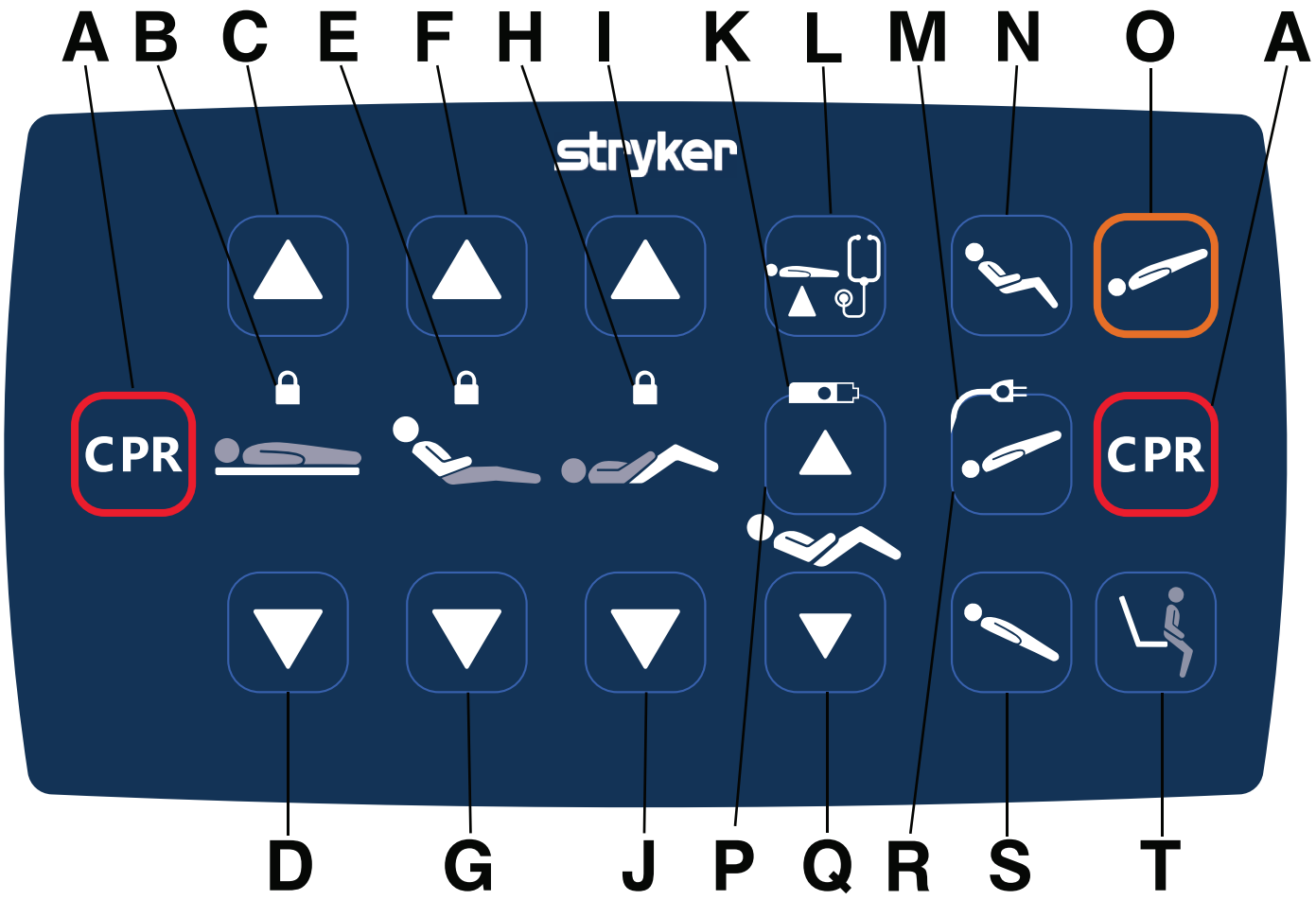
Pfleger-Handschalter

WARNUNG

- Immer die Bettbewegungssteuerungen feststellen, wenn der Patient unbeaufsichtigt gelassen wird.
- Die Bedienkonsole für das Pflegepersonal niemals in Reichweite des Patienten aufbewahren.

VORSICHT

- Den Pfleger-Handschalter immer auf das Fußteil legen.
- Den Pfleger-Handschalter immer an ein Seitengitter des Fußendes hängen oder in der Wäscheablage (Option) aufbewahren, bevor das Fußteil abgenommen wird.
- Das Handschalterkabel nicht zusammendrücken oder im Bettrahmen einklemmen.



	Name	Funktion
A	Notfallmäßige Reanimation	Übersteuert die Sperrung der Bedienkonsole, die flache Position bei geringer Höhe zu erreichen. Ist auch verfügbar, wenn die Bedienkonsolen ausgeschaltet sind.
B	Liegefläche-Sperre/Sperre- LED Liegefläche	Aktiviert oder deaktiviert die Sperren für die Bewegung der Liegefläche. Leuchtet, wenn der Liegeflächenbereich festgestellt wird.
C	Liegefläche nach oben	Hebt die Liegefläche an
D	Liegefläche nach unten	Senkt die Liegefläche ab
E	Sperre Rückenlehne oben / Sperre-LED Rückenlehne	Aktiviert oder deaktiviert die Sperren für die Rückenlehne. Leuchtet, wenn die Rückenlehne festgestellt wird.
F	Rückenlehne nach oben	Hebt die Rückenlehne an
G	Rückenlehne nach unten	Senkt die Rückenlehne ab
H	Sperre oberer Beinabschnitt / Sperre-LED oberer Beinabschnitt	Aktiviert oder deaktiviert die Sperren für den oberen Beinabschnitt. Leuchtet, wenn der obere Beinabschnitt festgestellt wird.
I	Oberes Bein nach oben	Hebt den oberen Beinabschnitt an
J	Oberes Bein nach unten	Senkt den oberen Beinabschnitt ab

	Name	Funktion
K	Batterieladeanzeige	Leuchtet gelb, wenn das Produkt an eine Wandsteckdose angeschlossen wird und die Batterien geladen werden. Die Batterie lässt sich innerhalb von 10 bis 12 Stunden voll aufladen. Wenn die Batterie geladen ist, leuchtet die LED nicht mehr.
L	Untersuchungsposition	Stellt die Liegefläche flach und auf die höchste Position ein
M	Anschlussindikator	Leuchtet, wenn das Produkt angeschlossen ist
N	Sitzposition	Bringt das Produkt in die Sitzposition
O	1-Taste-Gefäß-Position	Übersteuert die Sperrung der Bedienkonsole, um 12° Trendelenburg zu erreichen
P	Autocontour nach oben	Hebt die Rückenlehne und den oberen Beinabschnitt gleichzeitig an
Q	Autocontour nach unten	Senkt die Rückenlehne und den oberen Beinabschnitt gleichzeitig ab
R	Trendelenburg	Bringt das Produkt in die Trendelenburg-Position (Kopf unten und Füße oben)
S	Anti-Trendelenburg	Bringt das Produkt in die Anti-Trendelenburg-Position (Kopf oben und Füße unten)
T	Ausstieg	Senkt die Liegefläche ab, senkt den oberen Beinabschnitt ab und hebt die Rückenlehne an, damit der Patient auf das Bett aufsteigen und vom Bett heruntersteigen kann

Herausziehen der Bettverlängerung (Option)

WARNUNG

- Nicht auf die Bettverlängerung setzen. Dadurch kann das Produkt kippen.
- Immer die Bettverlängerung feststellen bevor die Bettverlängerung belastet wird.

VORSICHT

- Das Fußteil nicht entfernen, nachdem die Bettverlängerung herausgezogen wurde.
- Den unteren Beinabschnitt nicht anheben, während die Bettverlängerung benutzt wird. Dadurch soll die Situation vermieden werden, bei der das Produkt die Unterbeine von größeren Patienten nicht unterstützt.

Mit der Bettverlängerung kann die Länge des Produkts um 31 cm verlängert werden.

Ausfahren der Bettverlängerung:

1. Jeden Knopf ziehen und um 90° drehen, um die Bettverlängerung zu lösen (Abbildung 19).
2. Die Griffe des Fußteils ergreifen.
3. Am Fußteil ziehen, um die Bettverlängerung herauszuziehen (Abbildung 20).
4. Jeden Knopf ziehen und um 90° drehen, um die Bettverlängerung in Position festzustellen.

   Hinweis - Beim Feststellen der Bettverlängerung auf das Klickgeräusch achten, das darauf hinweist, dass die Bettverlängerung festgestellt ist. Am Fußteil ziehen und schieben, um sicherzustellen, dass die Bettverlängerung festgestellt ist.

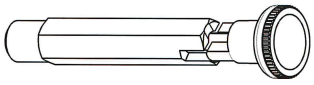


Abbildung 19 – Lösen der Bettverlängerung

Abbildung 20 – Herausziehen der Bettverlängerung

Installieren der Polstermatratze für Bettverlängerungen

Die Spezifikationen der Matratze sind dem Handbuch der Matratze der MA-Serie zu entnehmen.

Empfohlene Polstermatratzen für Bettverlängerungen:

Kompatible Polstermatratzen	Abmessungen
7002-4-018	330 mm x 710 mm x 180 mm
7002-4-020	330 mm x 710 mm x 200 mm
7002-4-518	330 mm x 710 mm x 180 mm
7002-4-520	330 mm x 710 mm x 200 mm

Installieren der Polstermatratze für Bettverlängerungen:

1. Siehe *Herausziehen der Bettverlängerung (Option)* (Seite 31).
2. Die Polstermatratze für Bettverlängerungen zwischen die Matratze und das Fußteil legen.
3. Die Polstermatratze für Bettverlängerungen herunterdrücken, um sie in die richtige Position zu bringen.

Herausfahren oder Einfahren der Wäscheablage (Option)

Die Wäscheablage ist eine optionale integrierte Ablagevorrichtung zur Aufbewahrung der Kleidung des Patienten sowie von Wäsche oder des Pfleger-Handschalters. Die Wäscheablage befindet sich am Fußende des Produkts.

WARNUNG

- Vor dem Transport des Produkts immer die Wäscheablage (Option) einfahren.
- Bei Nichtgebrauch immer die Wäscheablage (Option) einfahren.

VORSICHT - Die sichere Arbeitslast der Wäscheablage beträgt 15 kg.

Zum Herausfahren der Wäscheablage die Kunststoff-Wäscheablage fassen und zu sich hin ziehen.

Zum Einfahren der Wäscheablage die Kunststoff-Wäscheablage ergreifen und in den Rahmen schieben.

Abbildung 21 – Verstauen des Pfleger-Handschalters

Einlegen oder Herausnehmen einer Kassette aus dem Röntgenkassettenhalter (Option)

WARNUNG - Das Produkt nicht für Röntgenverfahren einsetzen, wenn es nicht die röntgenstrahlendurchlässige Rückenlehne (Option) aufweist.

Das SV2 kann eine optionale röntgenstrahlendurchlässige Rückenlehne aufweisen, damit Röntgenbilder aufgenommen werden können, während sich der Patient auf dem Bett befindet.

Sie können die Röntgenbilder aufnehmen, indem Sie eine Röntgenkassette in das Gehäuse hinter der Rückenlehne einlegen. Sie brauchen den Patienten nicht umzulegen, um eine Röntgenkassette einzulegen oder eine Röntgenaufnahme zu machen.

Abmessungen der Röntgenführung: 390 mm x 660 mm x 16 mm

Empfohlene Röntgenkassettenabmessungen:

- 385 mm x 385 mm x 15 mm
- 460 mm x 383 mm x 15 mm

Einlegen einer Röntgenkassette:

1. Siehe *Entfernen oder Ersetzen des Kopfteils* (Seite 22).
2. Schieben Sie die Röntgenkassette in den Röntgenkassettenhalter.
3. Bringen Sie die Patienten in die gewünschte Position.

Herausnehmen einer Röntgenkassette:

1. Ziehen Sie die Röntgenkassette aus dem Röntgenkassettenhalter heraus.
2. Siehe *Entfernen oder Ersetzen des Kopfteils* (Seite 22).

Zubehör- und Ersatzteile

Diese Zubehörteile sind möglicherweise für die Verwendung mit Ihrem Produkt verfügbar. Bestätigen Sie die Verfügbarkeit für Ihre Konfiguration oder Region.

VORSICHT - Für dieses Produkt dürfen nur zugelassene Zubehörteile verwendet werden. Die Verwendung von nicht zugelassenen Zubehörteilen kann Produktschäden oder Verletzungen des Bedieners oder Patienten verursachen. Stryker ist nicht verantwortlich für Schäden oder Verletzungen, die sich möglicherweise aus dem unsachgemäßen Gebrauch des Produkts oder der Verwendung von nicht zugelassenen Zubehörteilen ergeben.

Name	Nummer	Sichere Arbeitslast
Infusionsständer, gebogen	MM017	Jeder Infusionshaken: 2 kg
Infusionsständer, gerade	MM060	Jeder Infusionshaken: 2 kg
Bettgalgen	MM003	75 kg
Aufrechte Halterung für Sauerstoffflasche (120 mm Durchmesser)	MM006	7,5 kg
Aufrechte Halterung für Sauerstoffflasche (120 mm Durchmesser, 900 mm Länge)	MM061	7,5 kg
Aufrechte Halterung für Sauerstoffflasche (120 mm Durchmesser, 640 mm Länge)	MM062	7,5 kg
Aufrechte Halterung für Sauerstoffflasche (140 mm Durchmesser, 640 mm Länge)	MM063	7,5 kg
Korb für Urinkatheterbeutel	MM029	4 kg

Installieren des Infusionsständers

WARNUNG - Die Zubehörteile nicht verwenden, um die Gliedmaßen oder andere Körperteile des Patienten abzustützen.

VORSICHT

- Immer darauf achten, dass die Zubehörteile eingerastet sind.
- Immer sicherstellen, dass sich der Infusionsständer beim Transport in einer niedrigen Position befindet.
- Den Infusionsständer nicht als Schub- oder Zugvorrichtung verwenden.
- Nicht zulassen, dass Zubehörteile die mechanischen oder elektrischen Mechanismen des Produkts behindern.

Der Infusionsständer kann in einer beliebigen der vier Zubehörhülsen an den Ecken des Betts installiert werden. Der Infusionsständer weist eine Teleskopstange auf, die herausgefahren werden kann, um eine zweite Höhenposition bereitzustellen.

Installieren des Infusionsständers:

1. Den Infusionsständer in eine der vier Zubehörhülsen einführen (Abbildung 22).
2. Den Infusionsständer drehen und in der Zubehörhülse feststellen (Abbildung 23).

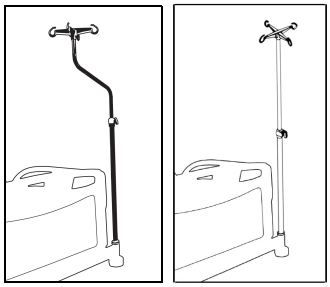


Abbildung 22 – Installieren des Infusionsständers

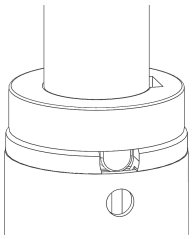


Abbildung 23 – Feststellen des Infusionsständers

Einstellen des Infusionsständers

Einstellen des Infusionsständers:

1. Den Teleskop-Knopf entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um den Infusionsständer zu lösen (Abbildung 24).
2. Den Infusionsständer ergreifen.
3. Den Infusionsständer auf die gewünschte Höhe anheben.
4. Den Teleskop-Knopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Infusionsständer festzustellen (Abbildung 24).

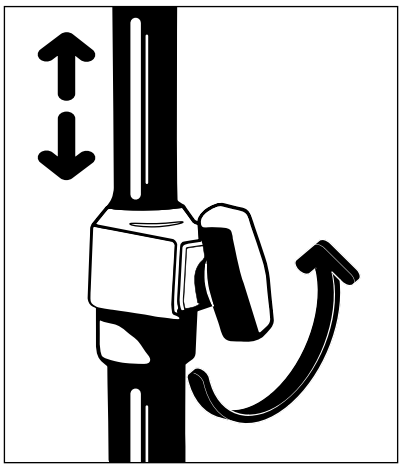


Abbildung 24 – Einstellen des Infusionsständers

Installieren des Bettgalgens

Der Bettgalgen hilft dem Patienten, die Position im Bett zu ändern.

WARNUNG - Die Zubehörteile nicht verwenden, um die Gliedmaßen oder andere Körperteile des Patienten abzustützen.

VORSICHT

- Immer darauf achten, dass die Zubehörteile eingerastet sind.
- Vor dem Transport des Produkts immer den Bettgalgen entfernen.
- Den Bettgalgen nicht als Schub- oder Zugvorrichtung verwenden.
- Nicht zulassen, dass Zubehörteile die mechanischen oder elektrischen Mechanismen des Produkts behindern.

Der Bettgalgen kann an beiden Zubehörhülsen am Kopfende des Betts installiert werden.

Installieren des Bettgalgens:

1. Den Bettgalgen in eine der beiden Zubehörhülsen einführen (Abbildung 25).

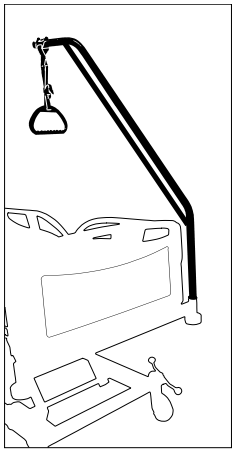


Abbildung 25 – Installieren des Bettgalgens

2. Den Bettgalgen drehen und in der Zubehörhülse feststellen.

Installieren des Bettgalgengriffs

Zum Installieren des Bettgalgengriffs den schwarzen Griff des Bettgalgens zwischen die zwei Anschläge am Bettgalgen legen (Abbildung 26).

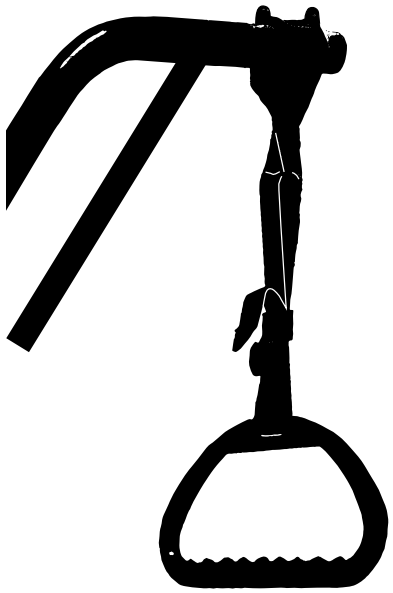


Abbildung 26 – Installieren des Bettgalgengriffs

Installieren des Sauerstoffflaschenhalters

WARNUNG - Die Zubehörteile nicht verwenden, um die Gliedmaßen oder andere Körperteile des Patienten abzustützen.

VORSICHT

- Immer darauf achten, dass die Zubehörteile eingerastet sind.

- Den Sauerstoffflaschenhalter nicht als Schub- oder Zugvorrichtung verwenden.
- Den Sauerstoffflaschenhalter vor dem Transportieren eines Patienten immer in Richtung Bett drehen.
- Während des Transports eines Patienten nicht gegen den Sauerstoffflaschenhalter stoßen.
- Nicht zulassen, dass Zubehörteile die mechanischen oder elektrischen Mechanismen des Produkts behindern.
- Die sichere Arbeitslast der Sauerstoffflaschenhalterung beträgt 7,5 kg und darf nicht überschritten werden.

Installieren des Sauerstoffflaschenhalters:

1. Den Sauerstoffflaschenhalter in eine der beiden Zubehörhülsen nahe dem Kopfende einführen (Abbildung 27, Abbildung 28).

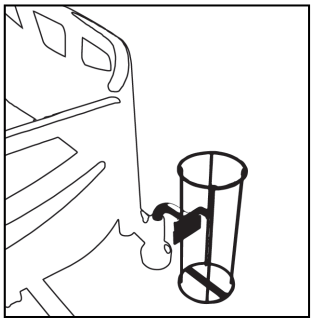


Abbildung 27 – Installieren des Sauerstoffflaschenhalters (MM006)

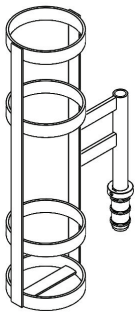


Abbildung 28 – Installieren des Sauerstoffflaschenhalters (MM061/MM062/MM063)

2. Den Sauerstoffflaschenhalter drehen und in der Zubehörhülse feststellen (Abbildung 29).

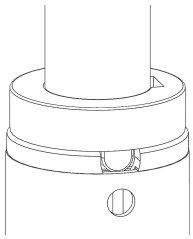


Abbildung 29 – Feststellen des Sauerstoffflaschenhalters

Installieren des Korbs für den Foley-Beutel

WARNUNG - Die Zubehörteile nicht verwenden, um die Gliedmaßen oder andere Körperteile des Patienten abzustützen.

VORSICHT
- Die sichere Arbeitslast für jeden Haken für den Foley-Beutel beträgt 2 kg.
- Nicht zulassen, dass Zubehörteile die mechanischen oder elektrischen Mechanismen des Produkts behindern.

Zum Installieren des Korbs für den Foley-Beutel den Beutel an die Haken für Foley-Beutel hängen (Abbildung 30).

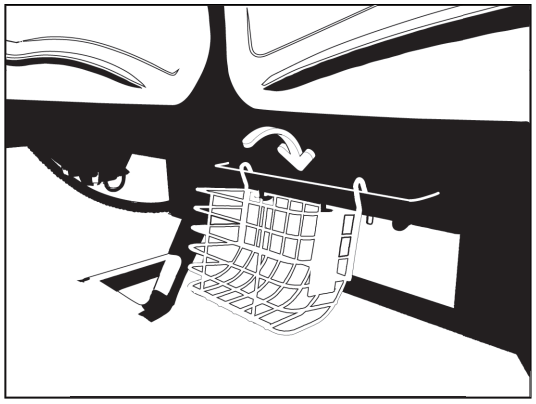


Abbildung 30 – Installieren des Korbs für den Foley-Beutel

Reinigung

Vorbereiten des Produkts auf die Reinigung

Reinigung und Desinfektion sind zwei getrennte Vorgänge. Vor der Desinfektion reinigen, um die Wirksamkeit des Reinigungsmittels sicherzustellen.

Vorbereiten des Produkts auf die Reinigung:

1. Die Liegefläche in die höchste Position bringen.
2. Die Funktionen der Seitengitter-Bedienkonsole und des Patienten-Handschalters sperren (Anweisungen zum Sperren der Patientenfunktionen siehe Bedienungsanleitung).
3. Das Netzkabel aus der Wandsteckdose ziehen.
4. Anweisungen zum Aufbewahren des Netzkabels siehe Bedienungsanleitung.
5. Anweisungen zum Feststellen der Bremsen siehe Bedienungsanleitung.
6. Die Matratze entfernen.

Reinigung

WARNUNG

- Keine Reinigungs-, Instandhaltungs- oder Wartungsarbeiten durchführen, während das Produkt verwendet wird.
- Immer das Produkt ausschalten und das Netzkabel herausziehen, bevor Reinigungs-, Instandhaltungs- oder Wartungsarbeiten durchgeführt werden.
- Immer das Produkt ausschalten und das Netzkabel aus der Wandsteckdose herausziehen, wenn größere Verschüttungen nahe den Schaltplatten, Kabeln und Motoren stattgefunden haben. Den Patienten vom Produkt trennen, die Flüssigkeit aufwischen und das Produkt von Wartungspersonal prüfen lassen. Flüssigkeiten können einen unvorhersehbaren Betrieb verursachen und eine herabgesetzte Funktionalität von elektrischen Produkten verursachen. Das Produkt erst dann wieder in Betrieb nehmen, wenn es vollständig trocken ist und gründlich auf einen sicheren Betrieb getestet wurde.
- Keine Reinigungsmittel direkt auf die Batterie, die Steuerungskästen, die Stellantriebe, die Kabel oder auf andere elektrische Geräte sprühen.
- Keine Pulverscheuermittel, Stahlwohle oder ähnlichen Materialien verwenden, die die Produktoberfläche beschädigen könnten.
- Zur Produktdesinfektion kein **Virex®** TB verwenden.
- Keine Produkte auf Säurebasis oder entzündliche Chemikalien wie Benzin, Diesel oder Aceton für Reinigungszwecke verwenden.
- Die Seitengitter-Bedienkonsole, der Patienten-Handschalter und der Pfleger-Handschalter dürfen nicht direkt mit Reinigungsmittel besprüht und nicht damit durchtränkt werden.
- Die Reiniger und Desinfektionsmittel dürfen weder stark alkalisch noch stark sauer sein (pH-Wert 6-8).

VORSICHT

- Kein Teil des Produkt dampfreinigen, druckreinigen, ultraschallreinigen oder in Wasser eintauchen. Der Kontakt mit Wasser kann die innenliegenden elektrischen Teile beschädigen. Diese Reinigungsmethoden werden nicht empfohlen und können zum Erlöschen der Produktgarantie führen.
- Stets darauf achten, alle Produkte nach der Reinigung mit sauberem Wasser abzuwischen und gründlich zu trocknen. Manche Reinigungsmittel sind ätzend und können das Produkt bei unsachgemäßer Anwendung beschädigen. Wenn das Produkt nicht ordnungsgemäß abgewischt und getrocknet wird, können ätzende Rückstände auf der Oberfläche des Produkts verbleiben, die eine vorzeitige Korrosion an wichtigen Komponenten verursachen können. Wenn diese Reinigungsanweisungen nicht befolgt werden, kann es zum Verlust von Garantieansprüchen kommen.

Zum Reinigen der Produktoberflächen:

1. Mit einem sauberen, weichen, feuchten Tuch und einer Lösung aus milder Seife und Wasser die Produktoberflächen abwischen, um Fremdkörper zu entfernen.

2. Die Oberflächen des Produkts mit einem sauberen, trockenen Tuch abwischen, um ggf. überschüssige Flüssigkeit oder Reinigungslösung zu entfernen.
3. Gründlich abtrocknen.

Reinigen der Seitengitter

WARNUNG

- Die Seitengitter-Bedienkonsole, der Patienten-Handschalter und der Pfleger-Handschalter dürfen nicht direkt mit Reinigungsmittel besprüht und nicht damit durchtränkt werden.
- Keine scharfen/spitzen Gegenstände zum Reinigen der Seitengitter-Bedienkonsole verwenden.
- Keine Pulverscheuermittel, Stahlwohle oder ähnlichen Materialien verwenden, die die Produktoberfläche beschädigen könnten.
- Zur Produktreinigung kein **Virex® TB** verwenden.
- Keine Produkte auf Säurebasis oder entzündliche Chemikalien wie Benzin, Diesel oder Aceton für Reinigungszwecke verwenden.

Reinigen der Seitengitter:

1. Das Seitengitter hochstellen.
2. Das Seitengitter einrasten lassen.
3. Das Seitengitter und die Bedienkonsole des Seitengitters mit einem sauberen, weichen, feuchten Tuch abwischen.
4. Die Bedienkonsole des Seitengitters gründlich trocknen lassen.

Desinfektion

Vorgeschlagene Desinfektionsmittel

- Quartäre Reiniger ohne Glycolether (Wirkstoff: Ammoniumchlorid)
- Chlorhaltige Bleichmittellösung (5,25 % – weniger als 1 Teil Bleichmittellösung auf 100 Teile Wasser)
- 70%iges Isopropanol

Bezüglich der richtigen Einwirkdauer und Anweisungen zum Abspülen immer die Anweisungen für das Desinfektionsmittel befolgen.

Das Produkt nicht übermäßig mit der Lösung tränken und darauf achten, dass es nur so lange nass bleibt, wie in den Richtlinien zur ordnungsgemäßen Desinfektion des Herstellers der Chemikalie angegeben ist.

Desinfizieren des Produkts:

1. Das Produkt gründlich reinigen und trocknen, bevor Desinfektionsmittel aufgetragen werden.
2. Die empfohlene Desinfektionsmittellösung aufsprühen bzw. mit getränkten Tüchern auftragen.

   Hinweis - Bezüglich der richtigen Einwirkdauer und Anweisungen zum Abspülen unbedingt die Anweisungen zum Desinfektionsmittel befolgen.
3. Zum Desinfizieren der Mechanismen die Rückenlehne und Beinstütze in die höchste Position bringen.
4. Die Oberflächen und Mechanismen des Produkts mit einem sauberen, trockenen Tuch abwischen, um ggf. überschüssige Flüssigkeit oder Reinigungslösung zu entfernen.
5. Das Produkt an der Luft trocknen lassen, bevor es wieder eingesetzt wird.

Vorbeugende Wartung

Alle aufgeführten Punkte müssen bei allen Produkten von Stryker Medical mindestens im Rahmen der jährlichen vorbeugenden Wartung überprüft werden. Je nach dem Ausmaß der Produktnutzung können auch häufigere vorbeugende Wartungsprüfungen erforderlich sein.

Bevor die vorbeugende Wartung vorgenommen wird, muss das Produkt außer Betrieb genommen werden. Vorbeugende Wartung darf nur von geschultem oder zertifiziertem Personal durchgeführt werden.

Die folgenden Punkte sind zu überprüfen:

_____ Alle Schweißnähte und Befestigungen wurden sicher ausgeführt bzw. fest angezogen

_____ Schläuche und Blech sind frei von Krümmungen oder Brüchen

_____ Laufrollen sind frei von Rückständen

_____ Laufrollen sind sicher befestigt und lassen sich schwenken

_____ Laufrollen lassen sich durch Drücken des Bremspedals sicher feststellen

_____ Arretierende Lenkrolle wird ausgelöst und freigegeben

_____ Lenkpedal arretiert

_____ Rückenlehne funktioniert ordnungsgemäß

_____ Liegefläche lässt sich anheben und absenken

_____ Trendelenburg und Anti-Trendelenburg funktioniert

_____ Infusionsständer ist intakt und funktioniert (optional)

_____ Zubehörhülsen sind nicht beschädigt oder gerissen

_____ Bettverlängerung lässt sich herausziehen und feststellen (Option)

_____ Kopfteil, Fußteil und Seitengitter-Bedienkonsolen weisen keine Risse oder Spalten auf

_____ Alle Abdeckungen sind unbeschädigt und weisen keine scharfen Kanten auf

_____ Röntgenstrahlendurchlässige Rückenlehne ist sauber und nicht gerissen (Option)

_____ Kassettenhalter ist sauber und nicht gerissen (Option)

_____ Unterbettlicht funktioniert

_____ Schnellfreigabe zur Reanimation funktioniert

_____ Seitengitter lassen sich bewegen, feststellen und verstauen

_____ Alle Funktionen an allen Bedienkonsolen

_____ Ersatzbatterien

_____ Batterien weisen keine korrodierten Batteriepole, Risse, ausgeweitete oder hervortretende Seiten auf und können die vollständige Ladung aufrechterhalten

_____ Unterer Beinabschnitt lässt sich bewegen, feststellen und verstauen

_____ Handschalter weisen keine physischen Schäden auf

_____ Netzkabel ist nicht verschlissen oder ausgefranst

_____ Kabel sind nicht verschlissen oder gequetscht

_____ Alle elektrischen Verbindungen wurden sicher vorgenommen

_____ Alle Erdungen sind sicher am Rahmen befestigt

_____ Prüfung der Erdungsimpedanz (≤ 0,2 Ohm)

_____ Leckstrom: Normale Polarität, keine Erde, aktiver L2 (≤ 300 µA)

_____ Leckstrom: Normale Polarität, keine Erde, kein L2 (≤ 600 µA)

_____ Leckstrom: Umgekehrte Polarität, keine Erde, aktiver L2 (≤ 300 µA)

_____ Leckstrom: Umgekehrte Polarität, keine Erde, kein L2 (≤ 600 µA)

_____ Gehäuse ist frei von Verschleiß, Rissen, Beanspruchung und mechanischen Schäden

_____ Hochspannungsprüfung 1500 V AC (Auslösestrom von max. 10 mA)

_____ Teile weisen keinen Rost und keine Korrosion auf

_____ Steuerungskästen sind nicht beschädigt oder gerissen

_____ Stellantrieb funktioniert

_____ Etiketten sind lesbar, vollständig und haften gut

Produktseriennummer:
Durchgeführt von:
Datum:

EMV-Informationen

Leitlinie und Herstellererklärung – Elektromagnetische Emissionen		
Das **SV2** ist für den Gebrauch in der nachfolgend spezifizierten elektromagnetischen Umgebung vorgesehen. Der Kunde bzw. der Benutzer des **SV2** hat dafür zu sorgen, dass es in einer solchen Umgebung verwendet wird.		
Emissionstest	**Konformität**	**Elektromagnetische Umgebung**
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1	Das **SV2** verwendet HF-Energie nur für seine internen Funktionen. Daher sind ihre HF-Emissionen sehr gering und dürften keine Störung bei in der Nähe befindlichen elektronischen Geräten verursachen.
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse A	Das **SV2** eignet sich zum Einsatz in allen Einrichtungen, außer in Wohngebieten und bei direktem Niederspannungsanschluss an ein öffentliches Versorgungsnetz für Wohngebiete.
Oberwellenemissionen IEC 61000-3-2	Klasse A	
Spannungsschwankungen Flicker IEC 61000-3-3	Konform	
Hinweis: Die Emissionseigenschaften dieses Geräts bedeuten, dass es sich für den Betrieb in Gewerbegebieten und Krankenhäusern (CISPR 11 Klasse A) eignet. Bei Verwendung in einer Wohnumgebung (für die normalerweise CISPR 11 Klasse B erforderlich ist) bietet dieses Gerät u. U. keinen ausreichenden Schutz gegenüber hochfrequenten Kommunikationsdiensten. Eventuell muss der Benutzer Abhilfemaßnahmen treffen, z. B. durch eine andere Aufstellung oder Ausrichtung des Geräts.		

Leitlinie und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit			
Das **SV2** eignet sich für den Gebrauch in der nachfolgend spezifizierten elektromagnetischen Umgebung. Der Kunde bzw. der Benutzer des **SV2** hat dafür zu sorgen, dass es in einer solchen Umgebung verwendet wird.			
Störfestigkeitsprüfung	**Prüfpegel nach IEC 60601**	**Konformitätsstufe**	**Elektromagnetische Umgebung – Leitlinie**
Elektrostatische Entladung (ESE) IEC 61000-4-2	±8 kV Kontakt ±15 kV Luft	±8 kV Kontakt ±15 kV Luft	Der Fußboden sollte aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Bei Fußböden mit Abdeckung aus Synthetikmaterial sollte eine relative Luftfeuchtigkeit von mindestens 30 % herrschen.
Spannungsspitzen/Burst IEC 61000-4-4	±2 kV für Netzleitungen ±1 kV für Ein-/ Ausgangsleitungen	±2 kV für Netzleitungen ±1 kV für Ein-/ Ausgangsleitungen	Die Qualität der Netzversorgung sollte einer typischen kommerziellen oder Krankenhaus-Umgebung entsprechen.

Leitlinie und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit			
Spannungsstöße IEC 61000-4-5	±1 kV zwischen Leitungen ±2 kV zwischen Leitungen und Erde	±1 kV zwischen Leitungen ±2 kV zwischen Leitungen und Erde	Die Qualität der Versorgungsspannung entspricht der einer typischen Geschäfts- und/ oder Krankenhausumgebung.
Spannungseinbrüche, Spannungsschwankungen und kurze Unterbrechungen in den Netzeingangsleitungen IEC 61000-4-11	0 % U_T für 0,5 Zyklen bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % U_T für 1 Zyklus 70 % U_T (30 % Einbruch in U_T) für 25 Zyklen 0 % U_T für 250 Zyklen	0 % U_T für 0,5 Zyklen bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % U_T für 1 Zyklus 70 % U_T (30 % Einbruch in U_T) für 25 Zyklen 0 % U_T für 250 Zyklen	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- und/oder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn der Benutzer des **SV2** auch bei Stromausfällen einen fortgesetzten Betrieb des Systems benötigt, sollte dieses über eine unterbrechungsfreie Stromversorgung oder Batterie betrieben werden.
Magnetfelder aufgrund der Netzfrequenz IEC 61000-4-8	30 A/m	30 A/m	Magnetfelder aufgrund der Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in einer Geschäfts- und/oder Krankenhausumgebung vorzufinden sind, entsprechen.
Hinweis: U_T ist die Netzwechselspannung vor der Anwendung des Prüfpegels.			

Leitlinie und **Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit**			
Das **SV2** eignet sich für den Gebrauch in der nachfolgend spezifizierten elektromagnetischen Umgebung. Der Kunde bzw. der Benutzer des **SV2** hat dafür zu sorgen, dass es in einer solchen Umgebung verwendet wird.			
Störfestigkeitsprüfung	Prüfpegel nach IEC 60601	Konformitätsstufe	Elektromagnetische Umgebung – Leitlinie

Leitungsgeführte HF IEC 61000-4-6 Gestrahlte HF IEC 61000-4-3	3 Veff 6 Veff im Bereich der ISM-Frequenzbänder 150 kHz bis 80 MHz 3 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz	3 Veff 6 Veff im Bereich der ISM-Frequenzbänder 3 V/m	Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte sollten nicht näher als in dem empfohlenen Abstand an irgendeinem Teil des **SV2**, einschließlich Kabel, verwendet werden. Dieser Abstand wird anhand der der Frequenz des Senders entsprechenden Gleichung berechnet. Empfohlener Trennabstand D=(1,2) (√*P*) D=(1,2) (√*P*) 80 MHz bis 800 MHz D=(2,3) (√*P*) 800 MHz bis 2,7 GHz Dabei ist *P* die maximale Nennausgangsleistung des Senders in Watt (W) laut Hersteller des Senders und *d* der empfohlene Abstand in Metern (m). Von stationären HF-Sendern erzeugte Feldstärken, wie sie im Rahmen einer elektromagnetischen Standortvermessung[a] bestimmt wurden, müssen in jedem Frequenzbereich unterhalb des Übereinstimmungspegels liegen.[b] In der Nähe von Geräten, die mit dem folgenden Symbol gekennzeichnet sind, können Störungen auftreten:

Hinweis 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der jeweils höhere Frequenzbereich.

Hinweis 2: Diese Richtlinien treffen eventuell nicht in allen Situationen zu. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorption und Reflexion an Gebäuden, Gegenständen und Personen beeinflusst.

Hinweis 3: Die ISM-Frequenzbänder (Industrial, Scientific, Medical) zwischen 0,15 MHz und 80 MHz sind 6,765 MHz bis 6,795 MHz, 13,553 MHz bis 13,567 MHz; 26,957 MHz bis 27,283 MHz und 40,66 MHz bis 40,70 MHz.

Hinweis 4: Produkt erfüllt Störfestigkeit gegenüber Nahfeldern von drahtlosen HF-Kommunikationsgeräten gemäß IEC 60601-1-2:2014 Tabelle 9.

[a] Von stationären Sendern wie z. B. Basisstationen von Funktelefonen (Handys, schnurlose Telefone) und öffentlichen beweglichen Landfunkgeräten sowie Amateurfunkgeräten, MW- und UKW-Radiosendern oder Fernsehsendern erzeugte Feldstärken lassen sich theoretisch nicht präzise vorhersagen. Zur Beurteilung der durch stationäre HF-Sender geschaffenen elektromagnetischen Umgebung sollte eine elektromagnetische Standortvermessung erwogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke am Anwendungsort des **SV2** den oben erwähnten zutreffenden HF-Übereinstimmungspegel übersteigt, sollte das **SV2** beobachtet werden, um die normale Funktion zu bestätigen. Wenn Funktionsstörungen beobachtet werden, sind ggf. zusätzliche Maßnahmen erforderlich, wie z. B. eine Neuausrichtung oder ein Standortwechsel des **SV2**.

[b] Im Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz darf die Feldstärke maximal 3 V/m betragen.

Tabelle 9 – Prüfspezifikationen für die Störfestigkeit des Gehäuseanschlusses gegenüber drahtlosen HF-Kommunikationsgeräten

Prüffrequenz (MHz)	Band [a] (MHz)	Service [a]	Modulation [b]	Maximale Leistung (W)	Abstand (m)	Störfestigkeits-prüfpegel (V/m)
385	380–390	TETRA 400	Pulsmodulation [a] 18 Hz	1,8	0,3	27
450	430–470	GMRS 460, FRS 460	FM [c] ± 5 kHz Abweichung 1 kHz Sinus	2	0,3	28
710	704–787	LTE-Band 13, 17	Pulsmodulation [b] 217 Hz	0,2	0,3	9
745						
780						
810	800–960	GSM 800/900, TETRA 800, iDEN 820, CDMA 850, LTE-Band 5	Pulsmodulation [b] 18 Hz	2	0,3	28
870						
930						
1 720	1 700–1 990	GSM 1800, CDMA 1900, GSM 1900, DECT, LTE-Band 1, 3, 4, 25; UMTS	Pulsmodulation [b] 217 Hz	2	0,3	28
1 845						
1 970						
2 450	2 400–2 570	Bluetooth, WLAN, 802.11 b/g/n, RFID 2450, LTE-Band 7	Pulsmodulation [b] 217 Hz	2	0,3	28
5 240	5 100–5 800	WLAN 802.11 a/n	Pulsmodulation [b] 217 Hz	0,2	0,3	9
5 500						
5 785						

Empfohlene Abstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und dem SV2

Das **SV2** ist für den Gebrauch in einer elektromagnetischen Umgebung vorgesehen, in der Störungen durch abgestrahlte HF unter Kontrolle sind. Der Kunde bzw. der Benutzer des **SV2** kann zur Vermeidung von elektromagnetischen Störungen beitragen, indem zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten (Sendern) und dem **SV2** entsprechend der maximalen Ausgangsleistung der Kommunikationsgeräte ein Mindestabstand eingehalten wird (siehe nachstehende Empfehlungen).

Maximale Nennausgangsleistung des Senders W	**Abstand entsprechend der Frequenz des Senders** m		
	150 kHz bis 80 MHz **D=(1,2) (√*P*)**	**80 MHz bis 800 MHz** **D=(1,2) (√*P*)**	**800 MHz bis 2,7 GHz** **D=(2,3) (√*P*)**
0,01	1,12	0,12	0,23
0,1	0,38	0,38	0,73
1	1,2	1,2	2,3
10	3,8	3,8	7,3
100	12	12	23

Für Sender, deren maximale Nennausgangsleistung oben nicht angegeben ist, kann der empfohlene Trennabstand *d* in Metern (m) anhand einer für die Frequenz des Senders anwendbaren Gleichung geschätzt werden, wobei *P* die maximale Nennausgangsleistung des Senders in Watt (W) nach Angaben des Senderherstellers ist.

Hinweis 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der Abstand für den höheren Frequenzbereich.

Hinweis 2: Diese Richtlinien treffen eventuell nicht in allen Situationen zu. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorption und Reflexion an Gebäuden, Gegenständen und Personen beeinflusst.

Stryker Medical
3800 E. Centre Avenue
Portage, MI 49002
USA

KK-7500-DE REV 08 2022-02
WCR: AA.6